

Inhaltsverzeichnis

[Einfuehrung](#)

[Funktionen_im_Kurzueberblick](#)

[Funktionen_in_Menue_Auszug](#)

[Funktionen_in_Menue_Konto](#)

[Funktionen_in_Menue_QuickInfo](#)

[Funktionen_in_Menue_Extra](#)

[Funktionen_in_Menue_Datentraegeraustausch](#)

[Funktionen_in_Menue Optionen](#)

[Funktionen_in_Menue_Hilfe](#)

[Ein_Beispiel](#)

Wählen Sie einen Themenkomplex zur weiteren Anzeige aus.

Einfuehrung

Programmbeschreibung

Beschreibt das Programm WIN-KONTOAUSZUG in seiner Funktionalität und gibt eine kurze Einführung über die Zielsetzung des Programms.

Kurzueberblick

Die Funktionalität der verschiedenen Funktionen wird in Kurzform beschrieben.

Sicherheitskonzept

Die Datensicherheit und der Zugriffschutz werden beschrieben.

Programmbedienung

Das Handling von WIN-KONTOAUSZUG wird beschrieben.

Installation

Systemvoraussetzungen und Installationsvorschriften werden beschrieben.

Wählen Sie einen Menüpunkt zur weiteren Anzeige aus.

Programmbeschreibung

Die Abwicklung des Zahlungsverkehrs hat sich in den letzten Jahren gewandelt. Immer weniger finanzielle Transaktionen werden bar abgewickelt. Löhne und Gehälter werden vom Arbeitgeber ebenso überwiesen wie die Stromrechnungen, Gasrechnungen, Versandhausrechnungen, Rundfunkgebühren oder Vereinsbeiträge von Privatpersonen. Im gewerblichen Bereich gehören Bartransaktionen schon seit langer Zeit der Vergangenheit an. Der bargeldlose Zahlungsverkehr hat sich etabliert und ist aus unserem täglichen Leben nicht mehr wegzudenken.

So haben wir sog. Privatpersonen also alle mindestens ein Girokonto, ein Postscheckkonto und natürlich auch ein Sparkonto. Gewerbetreibende wickeln Ihre finanziellen Geschäfte natürlich über mehrere Konten bei unterschiedlichen Bankinstituten ab um den Wünschen und Gewohnheiten der Kundschaft gerecht werden zu können.

Alle großen Kreditinstitute bieten zur Erleichterung und Beschleunigung des Zahlungsverkehrs den sog. "elektronischen Datenträgeraustausch" an. Mit <WIN-KONTOAUSZUG> können Sie diesen Service nutzen. Sie brauchen für Ihre eigenen Überweisungen und Lastschriften statt einem Bündel von Formularen nur noch eine sog. DTA-Diskette mit Begleitzettel am Bankschalter abzugeben. Ebenso können Sie von Ihrer Bank Zahlungsvorgänge, die Ihnen von dritter Seite beleglos zugehen, von Ihrer Bank per Diskette anfordern und im Programm <WIN-KONTOAUSZUG> verarbeiten.

Woher auch immer - Buchung reiht sich an Buchung. Na und ?

Die Kontobewegungen werden üblicherweise in Form von Kontoauszügen scheinbar übersichtlich dokumentiert. Nur ist die Übersichtlichkeit von kurzer Dauer. Die Flut der Kontoauszüge führt über kurz oder lang zu einem Wust von Papier. Anfängliche Ordnung und Überschaubarkeit kehrt sich schnell um in Unordnung und Unübersichtlichkeit. Recherchen sind - wenn überhaupt - nur noch mit erheblichem Zeitaufwand möglich.

Das Programm <WIN-KONTOAUSZUG> schafft hier Abhilfe.

Das Programm <WIN-KONTOAUSZUG> ist ein Programm zur einfachen und übersichtlichen Verwaltung von Kontoauszügen für beliebig viele Bankkonten. Unabhängig von der Anzahl der Kontobewegungen bleibt der Überblick über alle finanziellen Transaktionen gewahrt. Das Programm stellt ein Höchstmaß an Information zur Verfügung. Neben der detaillierten Dokumentation einzelner Kontobewegungen stehen alternativ aussagekräftige Übersichtstabellen oder wichtige statistische Eckdaten sofort zur Verfügung. Die persönliche oder betriebliche finanzielle Situation bleibt damit jederzeit überschaubar und auch nachprüfbar.

Selbst die Datenerfassung mit <WIN-KONTOAUSZUG> ist schnell und problemlos. Neben der manuellen Eingabe von Buchungen können Sie ständig wiederkehrende Buchungen als sog. Daueraufträge definieren. Damit sparen Sie sich eine Menge an Schreiarbeit.

Mit dem Funktionskomplex "Datenträgeraustausch" wird Ihnen endlich die Möglichkeit gegeben beleglos - und damit viel schneller - mit Ihrer Bank zu kommunizieren. Sie sparen sich damit nicht nur Zeit, sondern auch Geld. Die meisten Banken behandeln die Buchungen per Diskette als Sammelbuchungen, die wesentlich billiger sind, als die herkömmlichen Einzelüberweisungen. Insbesondere bei einer großen Anzahl von Buchungen sollten Sie die Nutzung des Datenträgeraustausches erwägen. Fragen Sie einfach bei Ihrer Bank nach. Die meisten Bankinstitute haben Informationsbroschüren für Sie bereitliegen.

Finanzielle Belange müssen natürlich sicher sein vor unbefugtem Zugriff. Das Programm <WIN-KONTOAUSZUG> ist selbstverständlich passwortgeschützt. Alle Daten über Ihre Konten werden durch einen komplizierten Algorithmus verschlüsselt und nur bei entsprechender Berechtigung in entschlüsselter Form zur Verfügung gestellt. Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist ein wesentlicher Bestandteil des Programmes. Selbst versierten DV-Profis wird es nicht möglich sein in Ihren finanziellen

Aufzeichnungen zu schnüffeln.

Die Bedienung von <WIN-KONTOAUSZUG> ist denkbar einfach. Das Programm ist von DV-Laien und Profis gleichermaßen schnell zu bedienen. Die gewohnte WINDOWS-Oberfläche bietet ein Optimum an Bedienkomfort und macht ein Einarbeiten in das Programm quasi überflüssig. Die integrierte Hilfefunktion erleichtert darüberhinaus den schnellen Programmeinstieg. Die Programmsteuerung erfolgt alternativ über die Tastatur und/oder die Maus.

Das Programm <WIN-KONTOAUSZUG> ist für jeden wichtig und nützlich, der den Überblick über seine persönlichen oder betrieblichen Kontobewegungen sinnvoll verwalten und damit den Überblick über seine finanziellen Transaktionen behalten möchte.

Mit dem Programm <WIN-KONTOAUSZUG> verliert man nie den Überblick über seine Bankgeschäfte. Die Konten bleiben fest im Griff. Die größten Vorteile beim Einsatz von <WIN-KONTOAUSZUG> aber sind die vielfältigen Auswertungs- und Statistik-Möglichkeiten. Für einen individuell definierbaren Buchungszeitraum berechnet das Programm auf Knopfdruck die Anzahl, die Durchschnitts- und Gesamtsumme der Kontenbewegungen sowie die Maximal- und Minimalwerte der Soll- und Haben-Buchungen und gibt die Ergebnisse auf Bildschirm und Drucker aus. Auf Wunsch kann das Ergebnis auch grafisch aufbereitet werden.

Kurzueberblick

Mit dem Programm <WIN-KONTOAUSZUG> verwalten Sie die Kontoauszüge beliebig vieler Bankkonten. Neben der schnellen Recherchemöglichkeit mit übersichtlichen Konto- und Auszugtabellen sind Detailinformationen mit genauer Beschreibung aller Konten und Kontobewegungen jederzeit parat. Die Erfassung ständig wiederkehrender Buchungen erfolgt über eine Dauerauftragfunktion. Die Buchungen können - für eine noch bessere Übersicht- in sog. Auszugarten gegliedert werden, für das schnelle Auffinden von Buchungen stehen entsprechende Suchfunktionen zur Verfügung. Darüberhinaus stehen sog. Quick-Info-Funktionen zur Verfügung, die einen sofortigen Überblick über alle oder auch einzelne Bankkonten möglich macht und Ihnen manch überraschende Erkenntnis geben kann.

Alle namhaften Bankinstitute bieten Ihren Kunden den sog. beleglosen Datenträgeraustausch an. Im Rahmen dieser Dienstleistung können über das Programm <WIN-KONTOAUSZUG> Überweisungen und Lastschriften bequem erfaßt und auf Diskette gesammelt werden. Die Diskette kann dann der Bank zur Durchführung der gesammelten Überweisungen bzw. Lastschriften übergeben werden. Ebenso können Sie die beleglosen Zahlungsvorgänge von dritter Seite auf Ihrem Konto von Ihrer Bank per Diskette anfordern. Diese Buchungen können Sie wiederum einfach und schnell mit <WIN-KONTOAUSZUG> von der Diskette erfassen und in Ihren übrigen Datenbestand integrieren.

Der unbefugte Zugriff auf Ihr Programm <WIN-KONTOAUSZUG> wird durch eine Passwort-Funktion ausgeschlossen. Nur mit Kenntnis des Passwortes ist der Zugriff auf Ihr Programm möglich. Sämtliche sicherheitsrelevanten Daten werden in verschlüsselter Form gespeichert. Schnüffler, Hacker oder sonstige Unwesentreibende haben das Nachsehen.

Schließlich zeichnet sich das Programm im besonderen durch seine Bedienfreundlichkeit aus. Übersichtliche Bildschirmformate sind ebenso selbstverständlich wie eine integrierte Hilfe-Funktion. Das Programm kann alternativ über die Tastatur oder Maus bedient werden.

Sicherheitskonzept

Der Zugriff auf das Programm <WIN-KONTOAUSZUG> ist nur mit Kenntnis des Passwortes möglich. Das Passwort, das Sie selbst definieren können, ist maximal 25 Zeichen lang, sämtlicher Zeichenvorrat (Buchstaben, Ziffern, Sonderzeichen) ist für die Bildung des Passwortes erlaubt. Bitte vergessen Sie Ihr Passwort auf keinen Fall, da sonst auch Sie keinen Zugriff mehr auf das Programm haben.

Alle sicherheitsrelevanten Informationen werden durch einen komplizierten Algorithmus verschlüsselt auf Ihrem Datenträger hinterlegt. Nur bei Bedarf und entsprechender Berechtigung wird der benötigte Informationskomplex entschlüsselt. Der unbefugte Zugriff auf Ihre Daten ist ausgeschlossen.

Alle Eintragungen werden absolut sicher verwaltet. Selbst unvorhergesehene Störungen wie z. B. ein Rechnerabsturz oder kurzfristige Hardwarestörungen (Stromausfall etc.) werden unbeschadet überstanden. Die Daten sind auch dann selbstverständlich verschlüsselt.

Programmbedienung

Der gesamte Dialog von <WIN-KONTOAUSZUG> läuft menügesteuert im interaktiven Modus ab. Die Bedienung ist denkbar einfach.

Alle Funktionen sind über das Menüsystem Verfügbar. Die Funktionen wählen Sie mit der Maus, durch Cursorpositionierung oder durch die entsprechenden Funktionstasten aus.

Die möglichen Aktionen innerhalb eines Fensters werden über sog. Push-Buttons angezeigt. Nur aktuell zur Verfügung stehende Funktionen sind auswählbar, nicht relevante Funktionen sind grau angezeigt.

Die einfachen und weitgehend selbsterklärenden Dialogfenster erfordern keinerlei Vorkenntnisse aus dem Bereich der Datenverarbeitung. <WIN-KONTOAUSZUG> kann von DV-Laien und von DV-Profis gleichermaßen schnell bedient werden.

Die integrierte Hilfe-Funktion unterstützt Sie darüberhinaus bei Ihren ersten Gehversuchen mit dem Programm <WIN-KONTOAUSZUG>. Das Hilfesystem enthält ein komplettes Handbuch und bietet vielfältigste Recherchemöglichkeiten.

Installation

Systemvoraussetzungen

Die Minimalkonfiguration für den Ablauf von <WIN-KONTOAUSZUG> ist:

- PC 80286, 80386SX, 80386, 80486SX, 80486
- 1 MB Hauptspeicher
- Festplatte und 1 Diskettenlaufwerk
- MDA-, EGA-, VGA- oder Hercules-Bildschirmkarte
- Für die Druckausgabe einen Drucker (optional)
- MS-DOS oder PC-DOS Version 3.0 und höher oder DR-DOS
- MS-WINDOWS ab Version 3.0

Disketteninhalt

WINKONTO.EXE	Programm <WIN-KONTOAUSZUG>
WINKONTO.HLP	Hilfe-Datei

Installation

Kopieren Sie die o. g. Dateien in ein Verzeichnis Ihrer Wahl. Die Hilfe-Funktion erfordert die Applikation WINHELP.EXE (Bestandteil von WINDOWS ab Version 3.0). Der Ablauf im Real-Modus wird nicht unterstützt!

Bitte legen Sie zunächst Ihre Programmdiskette in Ihr Diskettenlaufwerk (im Folgenden wird <A:> als Laufwerksbezeichnung und <C:\WINKONTO> als Ziellaufwerk/-verzeichnis angenommen). Führen Sie die folgenden Kommandos aus:

```
A:  
COPY *.* C:\WINKONTO
```

Programmaufruf

Das Programm WINKONTO kann nur aus WINDOWS (ab Version 3.0) mit den üblichen WINDOWS-Mechanismen aufgerufen werden:

Befehl <Ausführen> im Menü <Datei> des Programm-Managers
Doppelklick auf <WINKONTO.EXE> im Datei-Manager
Doppelklick auf das Programmsymbol (wenn Symbol eingerichtet wurde)

Dateien in WIN-KONTOAUSZUG

Das Programm WINKONTO erwartet und schreibt alle Dateien im gleichen Verzeichnis in dem die ausführbare Datei WINKONTO.EXE installiert ist. Bitte löschen oder verändern Sie die u. g. Dateien auf keinen Fall, zumal alle Daten durch einen Ihnen unbekanntem Algorithmus verschlüsselt sind. Das Programm wird bei solchen "Eingriffen" auf keinem Fall mehr korrekt arbeiten.

Folgende Dateien werden vom Programm angelegt:

K0000000.000	Speichert alle Konten
D0000000.000	Speichert alle Daueraufträge
Z0000000.000	Speichert alle Aufträge für den Datenträgeraustausch
kkkkkkkk.bbb	Speichert die Buchungen im Konto (je Konto vorhanden)
(kkkkkkkk=erste 8 Stellen der Kontonummer)	

(bbb=erste 3 Stellen der BLZ/Kennzeichen)

Funktionen_im_Kurzueberblick

Funktion_Auszug

Die Funktionen im Menü <AUSZUG> (alle Funktionen die sich auf einzelne Buchungen beziehen) werden stichpunktartig beschrieben.

Funktion_Konto

Die Funktionen im Menü <KONTO> (alle Funktionen die sich auf einzelne Konten beziehen) werden stichpunktartig beschrieben.

Funktion_QuickInfo

Die Funktionen im Menü <QUICKINFO> (alle ad-hoc-Funktionen) werden stichpunktartig beschrieben.

Funktion_Extra

Die Funktionen im Menü <EXTRA> (alle Sonderfunktionen) werden stichpunktartig beschrieben.

Funktion_Datentraegeraustausch

Die Funktionen im Menü <Datenträgeraustausch> (alle Funktionen für den beleglosen Zahlungsverkehr mittels Datenträgeraustausch) werden stichpunktartig beschrieben.

Funktion Optionen

Die Funktionen im Menü <OPTIONEN> (Programmkonfiguration) werden stichpunktartig beschrieben.

Funktion_Hilfe

Die Funktionen im Menü <HILFE> werden stichpunktartig beschrieben.

Ein_Beispiel

Anhand einiger Beispiele wird der Umgang mit dem Programm <WIN-KONTOAUSZUG> verdeutlicht.

Funktion_Auszug

Im Funktionskomplex <Auszug> verwalten Sie alle Ihre Kontoauszüge. Nur Kontoauszüge deren Konto vorher mit der Funktion Neues_Konto_aufnehmen eingerichtet wurde können verwaltet werden. Das zu bearbeitende Konto wählen Sie aus über die Funktion Konto_auswaehlen.

Bei Auswahl der Funktion Auszuguebersicht werden alle bisher eingetragenen Kontobewegungen des aktuell ausgewählten Kontos tabellarisch angezeigt. Sie können anschließend Auszüge einzeln anzeigen, drucken, ändern und löschen. Neue Auszüge geben Sie ein über die Funktion Neuen_Auszug_aufnehmen. Neben der manuellen Eingabe von Buchungen können solche auch über Daueraufträge oder über DTA-Disketten (belegloser Zahlungsverkehr über Datenträgeraustausch) realisiert werden.

Ständig wiederkehrende Buchungen definieren Sie über die Funktion Dauerauftrag_bearbeiten. Die definierten Daueraufträge können Sie bei der Erstellung neuer Buchungen verwenden.

Mit der Funktion Sortierte_Liste_Dauerauftraege können Sie sich alle definierten Daueraufträge sortiert nach Buchungsdatum anzeigen lassen. Damit können Sie sich einen schnellen Überblick über alle noch anstehenden Ausgaben oder ev. auch Einnahmen im aktuellen Monat machen.

Sie können alle Buchungen im ausgewählten Auswertungszeitraum tabellarisch über die Funktion Drucken_Auszuguebersicht oder einzeln über die Funktion Drucken_alle_Auszuege auf den eingestellten Standarddrucker ausgeben.

Funktion_Konto

Im Funktionskomplex <Konto> verwalten Sie alle Ihre Bankkonten. Die Verwaltung von Kontoauszügen für ein Konto setzt die Definition des Kontos mit der Funktion Neues_Konto_aufnehmen voraus.

Bei Auswahl der Funktion Kontouebersicht werden alle bisher definierten Konten tabellarisch mit den aktuellen Kontoständen angezeigt. Anschließend können Sie die Konten einzeln anzeigen, drucken, ändern und löschen. Neue Konten geben Sie ein über die Funktion Neues_Konto_aufnehmen.

Sie können alle Konten tabellarisch über die Funktion Drucken_Kontouebersicht oder einzeln über die Funktion Drucken_alle_Konten auf den eingestellten Standarddrucker ausgeben.

Die Funktion Gesamtuebersicht_in_Kurzform zeigt Ihnen einen ersten Überblick über Ihren derzeitigen Datenbestand im Programm. Die Funktionen Gesamtuebersicht_mit_Umsatzdaten bzw. Gesamtuebersicht_mit_Kontostand zeigen Ihnen darüberhinaus alle wichtigen Informationen zur Umsatzentwicklung bzw. zum Kontostand für jedes vorhandene Konto detailliert an.

Funktion_QuickInfo

Im Funktionskomplex <QuickInfo> werden für alle Konten wichtige ad hoc Informationen angezeigt, die einen schnellen Überblick über die finanziellen Gegebenheiten ermöglichen.

Anschließend haben Sie die Möglichkeit alle QuickInfo-Daten für ein Konto anzeigen zu lassen. Die angezeigten Ergebnisse beziehen sich immer auf den aktuell ausgewählten Auswertungszeitraum.

Sowohl die tabellarische Übersicht für alle Konten als auch die detaillierten Information für ein ausgewähltes Konto können auf den Standard-Drucker ausgedruckt oder auch grafisch angezeigt werden.

Die einzelnen Quick-Infos erhalten Sie über die folgenden Funktionen:

- Anzahl_Kontobewegungen
- Summe_Kontobewegungen
- Durchschnittliche_Kontobewegungen
- Höchster_Kontostand
- Niedrigster_Kontostand
- Höchste_Soll_Buchung
- Niedrigste_Soll_Buchung
- Höchste_Haben_Buchung
- Niedrigste_Haben_Buchung
- Höchste_Buchung_insgesamt
- Niedrigste_Buchung_insgesamt

Funktion_Datentraegeraustausch

Im Funktionskomplex <Datenträgeraustausch> werden alle Funktionen für den sog. "beleglosen Datentraegeraustausch" zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen dieser Dienstleistung können Sie Überweisungen und Lastschriften bequem mit dem Programm <WIN-KONTOAUSZUG> erfassen und auf Diskette sammeln. Die Diskette wird dann der Bank zur Durchführung der gesammelten Zahlungen übergeben. Bei dieser Variante werden sog. Kunden-Disketten ausgetauscht.

Ebenso können Sie die beleglosen Zahlungsvorgänge von dritter Seite auf Ihrem Konto von Ihrer Bank per Diskette anfordern. Diese Buchungen können Sie wiederum einfach und schnell mit <WIN-KONTOAUSZUG> erfassen. Bei dieser Variante werden sog. Banken-Disketten ausgetauscht.

Bei dieser Art des Zahlungsverkehres wird zwischen Kunden- und Bankendisketten, sowie Gutschriften und Lastschriften unterschieden. Folgenden Kombinationen sind möglich:

- Kundendiskette mit Gutschriften
- Kundendiskette mit Lastschriften
- Bankendiskette mit Gutschriften
- Bankendiskette mit Lastschriften

Jede Diskette kann nur eine der vier o. g. Zahlungsarten enthalten.

Mit der Funktion Neue Gutschriften KundenDiskette beginnen Sie die Erfassung von Gutschriften auf einer neuen Diskette. Mit der Funktion Gutschriften KundenDiskette bearbeiten kann eine sog. Kunden-Gutschriften-Diskette bearbeitet werden (Änderungen, Löschen oder Hinzufügen neuer Gutschriften).

Mit der Funktion Neue Lastschriften KundenDiskette beginnen Sie die Erfassung von Lastschriften auf einer neuen Diskette. Mit der Funktion Lastschriften KundenDiskette bearbeiten kann eine sog. Kunden-Lastschriften-Diskette bearbeitet werden (Änderungen, Löschen oder Hinzufügen neuer Lastschriften).

Die Funktion Anzeigen Disketteninhalt zeigt den Inhalt einer Kunden- oder Bankendiskette zunächst als Übersicht, auf Wunsch detailliert mit allen Datensätzen an.

Funktion_Extra

Im Funktionskomplex <Extra> werden alle sog. Sonderfunktionen des Programmes zur Verfügung gestellt.

Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:

- Ueberweisungsformular ausfuellen
- Datensicherung ausfuehren
- Taschenrechner aktivieren
- Versionsumstellung von V1 und V2

Funktion_Optionen

Im Funktionskomplex <Optionen> sind alle die Konfiguration des Programmes betreffenden Funktionen wie Zugriffsschutz oder Größen-Einstellungen zusammengefaßt.

Folgende Einstellungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Zeitraum auswaehlen
- Passwort aendern
- Standard Passwort einstellen
- Inhaber aendern
- Anzahl Druckzeilen einstellen
- Hintergrund einstellen
- Hintergrund fuer Dialogbox
- Grafik mit Gitterlinien
- Grafik dreidimensional
- Bestaetigungsmeldungen anzeigen

Funktion_Hilfe

Im Funktionskomplex <Hilfe> wird der Zugriff auf das elektronische Handbuch gesteuert. Die Nutzung der Funktion setzt die Installation der Hilfe-Datei WINKONTO.HLP im gleichen Verzeichnis wie WINKONTO.EXE voraus. Darüberhinaus muß die Standard-Windows-Applikation WINHELP.EXE zugänglich sein (WINDOWS-Bestandteil ab Version 3.0).

Näheres siehe in Funktionen_in_Menue_Hilfe.

Funktionen_in_Menue_Auszug

Auszuguebersicht

Neuen_Auszug_aufnehmen

Drucken_Auszuguebersicht

Drucken_alle_Auszuege

Konto_auswaehlen

Dauerauftrag_bearbeiten

Sortierte_Liste_Dauerauftraege

Programmende

Wählen Sie einen Menüpunkt zur weiteren Anzeige aus.

Auszuguebersicht

In der Funktion <Auszugübersicht> stehen neben einer Übersichtsliste über die vorhandenen Kontobewegungen weitere wichtige Informationen für das ausgewählte Konto zur Verfügung. Dabei werden die Konto-Höchststände und -Tiefststände, die Zugänge sowie die Abgänge in aussagekräftigen grafischen Darstellungen präsentiert. In der Jahresgrafik kann die Entwicklung des Kontostandes mit all dem auf und ab während eines Jahres sofort erkannt werden. Besonders hohe Ausgaben für eine teure Urlaubsreise oder etwa ein neues Auto fallen ebensoschnell ins Auge wie überdurchschnittliche Eingänge wie z. B. Sondervergütungen durch den Arbeitgeber, Lottogewinne oder auch nur das 13. Monatsgehalt.

Aber auch für Leute, die mit Statistiken nichts anfangen können oder wollen stehen umfangreiche Recherchemöglichkeiten zur Verfügung. Innerhalb eines frei definierbaren Auswertungszeitraumes kann nach Zugängen oder Abgängen sowie nach Belegen mit bestimmten Sortierkriterien (Buchungsarten) recherchiert werden. Darüberhinaus kann über die Funktion <Suchen> nach beliebigen Zeichenfolgen oder Umsätzen gesucht werden.

Die Nutzung der im Folgenden beschriebenen Funktionen wird es Ihnen endlich ermöglichen ein spezielles Konto bis ins Detail zu zerpfücken und kennenzulernen. Schließlich sollten Sie als Inhaber nicht nur oberflächlich über das Innenleben Ihres Kontos Bescheid wissen.

Headerteil mit Informationen zum ausgewählten Konto:

Bankinstitut
Kontoinhaber
Bankleitzahl/Kennzeichen
Kontonummer
Anzahl der eingetragenen Buchungen

Tabelle mit Informationen zu den einzelnen Buchungen

Laufende Nummer der Buchung
Datum der Buchung (Form Tag/Monat/Jahr)
Umsatz
Alter Kontostand
Neuer Kontostand
Auszugart
Buchungstext

Funktionen durch Anklicken der Push-Buttons

Buchung anzeigen

Zeigt die ausgewählte Buchung mit allen Informationen an. Mit den Funktionen <nächste Buchung, vorherige Buchung, erste Buchung, letzte Buchung> können Sie im Datenbestand blättern. Mit der Funktion <Zurück> beenden Sie die Anzeige einzelner Buchungen.

Buchung ändern

Zeigt die ausgewählte Buchung mit allen Informationen an. Die Eintragungen "Auszugsnummer, Auszugart, Datum und Buchungstext" können mit der Funktion <Buchung ändern> modifiziert werden. Die restlichen Einträge können **nicht** geändert werden. Mit der Funktion <Zurück> beenden Sie die Anzeige der ausgewählten Buchung.

Löschen ab Buchung

Zeigt die ausgewählte Buchung mit allen Informationen an. Mit der Funktion <Löschen ab Buchung > werden alle Buchungen ab der ausgewählten Buchung gelöscht. Der Löschvorgang ist aus Sicherheitsgründen zu bestätigen bzw. abzubrechen.

Löschen bis Buchung

Zeigt die ausgewählte Buchung mit allen Informationen an. Mit der Funktion <Löschen bis Buchung > werden alle Buchungen bis zur ausgewählten Buchung gelöscht. Der Löschvorgang ist aus Sicherheitsgründen zu bestätigen bzw. abzuberechnen.

Buchung drucken

Druckt die ausgewählte Buchung mit allen Informationen auf dem aktuellen Drucker aus.

Liste drucken

Druckt eine tabellarische Übersicht aller vorhandenen Buchungen auf dem aktuellen Drucker aus.

Höchststände grafisch

Zeigt die 20 höchsten Kontostände (nur Haben-Stände) im ausgewählten Auswertungszeitraum grafisch an. Näheres siehe Grafik.

Tiefststände grafisch

Zeigt die 20 tiefsten Kontostände (nur Soll-Stände) im ausgewählten Auswertungszeitraum grafisch an. Näheres siehe Grafik.

Zugänge grafisch

Zeigt die 20 höchsten Haben-Buchungen im ausgewählten Auswertungszeitraum grafisch an. Näheres siehe Grafik.

Abgänge grafisch

Zeigt die 20 höchsten Soll-Buchungen im ausgewählten Auswertungszeitraum grafisch an. Näheres siehe Grafik.

Jahresgrafik

Zeigt die Kontostände im ausgewählten Jahr grafisch an. Das Jahr wird durch den aktuell selektierten Eintrag in der Buchungen-Listbox definiert. Näheres siehe Grafik.

Zeige *AuszArt

Zeigt in einem eingeblendeten Dialogfenster alle Buchungen mit der ausgewählten Auszugart im ausgewählten Auswertungszeitraum an. Näheres siehe Funktion Zeige_Suchergebnis.

Zeige *AuszArtTabelle

Zeigt in einem eingeblendeten Dialogfenster alle im aktuellen Konto vorhandenen Auszugarten mit den dazugehörigen Buchungen tabellarisch an. Für jede Auszugart wird darüberhinaus die Umsatzdifferenz angezeigt. Näheres siehe Funktion Zeige_Suchergebnis.

Zeige Zugänge

Zeigt in einem eingeblendeten Dialogfenster alle Haben-Buchungen im ausgewählten Auswertungszeitraum an. Näheres siehe Funktion Zeige_Suchergebnis.

Zeige Abgänge

Zeigt in einem eingeblendeten Dialogfenster alle Soll-Buchungen im ausgewählten Auswertungszeitraum an. Näheres siehe Funktion Zeige_Suchergebnis.

Zeige Zu/Abgänge

Zeigt in einem eingeblendeten Dialogfenster alle Haben- und Soll-Buchungen im ausgewählten Auswertungszeitraum an. Näheres siehe Funktion Zeige_Suchergebnis.

Suchen

Blendet ein Fenster zur Definition von Suchkriterien ein. Näheres siehe Suchen.

Auswertungszeitraum

Blendet ein Fenster zur Definition eines neuen Auswertungs-Zeitraumes ein.

Hilfe

Zeigt ein Hilfefenster mit Informationen zum aktuellen Dialogfenster an.

Zurück

Beendet die tabellarische Anzeige der Buchungen. Sie können im Hauptfenster eine neue Funktion auswählen.

Neuen_Auszug_aufnehmen

Eine neue Buchung wird für das aktuelle Konto aufgenommen.

Sie haben 4 Möglichkeiten Buchungen zu erfassen:

- Manuelle Eingabe der Buchung
- Auswahl der Buchung aus einem Dauerauftrag
- Auswahl der Buchung aus einer DTA-Bankendiskette
- Auswahl der Buchung aus einer DTA-Kundendiskette

Bei Auswahl einer der Funktionen <Ändern, Anzeigen, Löschen Buchung> werden die Dauerauftrag-Funktionen und DTA-Funktionen ausgeblendet. Das Anzeigefenster wird entsprechend verkleinert.

Headerteil mit Informationen zum ausgewählten Konto:

- Bankinstitut
- Bankleitzahl/Kennzeichen
- Kontonummer
- Laufende Nummer im aktuellen Konto

Eingabefelder:

Auszugsnummer

Nummer des Kontoauszuges. Maximal 5-stellige Zahl.

Auszugart

Art des Kontoauszuges (die meisten Bankinstitute definieren eigene Buchungsarten, die Sie aus Ihren Belegen ersehen können). Maximal 5-stellige alphanumerische Eingabe. Die Auszugart dient zur Gliederung der insgesamt vorhandenen Buchungen. Natürlich können Sie Ihre Buchungen auch durch selbstdefinierte Kriterien "vorsortieren".

Buchungstext

Langtext für die aktuelle Buchung. Maximal 80-stellige alphanumerische Eingabe.

Umsatz-Datum

Tag, Monat, Jahr der Buchung.

Umsatz

Umsatz-Betrag für die aktuelle Buchung. Der Nachkommabereich muß ggf. mit führenden Nullen eingegeben werden. Wählen Sie <Haben> für Zugänge bzw. <Soll> für Abgänge aus. Der Höchstbetrag ist <999999999.99>. Übersteigt der daraus resultierende Kontostand den Höchstbetrag, wird die Buchung abgewiesen.

Fußteil mit Informationen zum aktuellen Kontostand:

- Alter Kontostand mit Soll/Haben
- Neuer Kontostand mit Soll/Haben

Listenfelder für die automatische Übernahme von Buchungen

DTA-Satz einlesen...

Liste aller von einer DTA-Diskette eingelesenen Buchungen.

Dauerauftrag einlesen...

Liste aller definierten Daueraufträge.

Funktionen durch Anklicken der Push-Buttons

neue Buchung

Bei Auswahl der Funktion <neue Buchung> werden ev. Eingebefehler über entsprechende Hinweismeldungen angezeigt. Bei korrekter Eingabe wird die Aufnahme der Buchung mit einer entsprechenden Meldung bestätigt (wenn Bestätigungsmeldungen eingeschaltet sind).

Dauerauftrag auswählen

Zeigt im eingeblendeten Dialogfenster alle definierten Daueraufträge zur Auswahl an. Die Feldinhalte des ausgewählten Dauerauftrages werden ggf. in die Felder für die Definition einer neuen Buchung übernommen. Näheres siehe Funktion Dauerauftrag auswählen.

Buchung ändern

Die aktuelle Buchung wird mit den modifizierten Eingaben upgedatet.

Buchung löschen

Die aktuelle Buchung wird gelöscht.

Nächste Buchung

Die folgende Buchung wird angezeigt.

Vorherige Buchung

Die vorherige Buchung wird angezeigt.

Erste Buchung

Die erste Buchung wird angezeigt.

Letzte Buchung

Die letzte Buchung wird angezeigt.

DTA-Diskette einlesen

Mit dieser Funktion können Sie eine DTA-Diskette einlesen und damit die Datensätze für die Erfassung von Buchungen verfügbar machen. Es können sowohl Kunden- als auch Banken-Disketten eingelesen werden. Die Datensätze werden in der Liste <DTA-Satz einlesen> angezeigt und können von dort durch entsprechende Markierung ausgewählt werden.

Alle DTA-Einträge...

Mit dieser Funktion können Sie alle Datensätze der eingelesenen DTA-Diskette erfassen. Sie werden vor jedem Datensatz gefragt, ob Sie den Aktuellen Datensatz als Buchung in Ihren Bestand aufnehmen wollen.

DTA-Eintrag auswählen

Mit dieser Funktion können Sie einen beliebigen Datensätze der eingelesenen DTA-Diskette auswählen. Markieren Sie dazu einfach den gewünschten Datensatz in der Liste <DTA-Satz einlesen>.

Liste DTA-Einträge

Mit dieser Funktion können Sie eine ausführliche tabellarische Übersicht der DTA- Datensätze einblenden und aus dieser Liste den gewünschten Datensatz durch entsprechende Markierung auswählen. Die Feldinhalte des ausgewählten Datensatzes werden ggf. in die Felder für die Definition einer neuen Buchung übernommen. Näheres siehe Funktion Datentraeger Datensaeetze anzeigen.

Dauerauftrag auswählen

Mit dieser Funktion können Sie einen beliebigen Dauerauftrag auswählen. Markieren Sie dazu einfach

den gewünschten Dauerauftrag in der Liste <Dauerauftrag einlesen>.

Liste Daueraufträge

Zeigt im eingblendeten Dialogfenster alle definierten Daueraufträge zur Auswahl an. Die Feldinhalte des ausgewählten Dauerauftrages werden ggf. in die Felder für die Definition einer neuen Buchung übernommen. Näheres siehe Funktion Dauerauftrag auswählen.

Hilfe

Zeigt ein Hilfefenster mit Informationen zum aktuellen Dialogfenster an.

Zurück

Beendet die Neuaufnahme von Buchungen. Sie können im Hauptfenster eine neue Funktion auswählen.

Drucken_Auszuguebersicht

Alle Buchungen innerhalb des aktuell ausgewählten Auswertungszeitraumes des aktuell ausgewählten Kontos werden tabellarisch ausgedruckt. Die Druckausgabe erfolgt auf dem derzeitigen Standard-Drucker. Die Druckausgabe kann ggf. abgebrochen werden.

Die Seitenlänge kann mit der Funktion Anzahl_Druckzeilen_einstellen definiert werden. Die Standardeinstellung ist 50 Zeilen pro Seite.

Der Auswertungszeitraum kann mit der Funktion Zeitraum_auswaehlen definiert werden.

Drucken_Alle_Auszuege

Alle Buchungen innerhalb des aktuell ausgewählten Auswertungszeitraumes des aktuell ausgewählten Kontos werden in Langform ausgedruckt. Die Druckausgabe erfolgt auf dem derzeitigen Standard-Drucker. Die Druckausgabe kann ggf. abgebrochen werden.

Pro Seite werden 3 Buchungen ausgedruckt.

Der Auswertungszeitraum kann mit der Funktion Zeitraum_auswaehlen definiert werden.

Konto_auswaehlen

Alle bisher definierten Konten werden mit "Bankleitzahl/Kennzeichen", "Kontonummer" und "Inhaber des Kontos" zur Auswahl angezeigt. Für die Auswahl eines Kontos wählen Sie den entsprechenden Eintrag in der List-Box aus und klicken die Funktion <Auswählen> bzw. <Anzeigen> an. Die Bearbeitung eines Kontos setzt die Auswahl des Kontos voraus.

Headerteil

Anzahl der definierten Konten

Funktionen durch Anklicken der Push-Buttons

Auswählen

Wählt das markierte Konto aus. Das ausgewählte Konto wird zum aktuellen Konto. Das neu ausgewählte Konto wird nicht automatisch angezeigt.

Anzeigen

Wählt das markierte Konto aus. Das ausgewählte Konto wird zum aktuellen Konto. Das neu ausgewählte Konto wird mit den dazugehörigen Buchungen (falls Buchungen vorhanden sind) in der Übersichtsliste angezeigt..

Hilfe

Zeigt ein Hilfefenster mit Informationen zum aktuellen Dialogfenster an.

Zurück

Beendet die Funktion. Das bisher ausgewählte Konto bleibt als aktuelles Konto erhalten.

Dauerauftrag_bearbeiten

Mit dieser Funktion können Daueraufträge (sich permanent wiederholende Buchungen) definiert und verwaltet werden. Die Dauerauftrag-Feldinhalte können für die Definition neuer Buchungen über die Funktionen <Dauerauftrag auswählen> oder <Liste Daueraufträge> verwendet werden.

Headerteil mit Informationen zum ausgewählten Konto:

Aktuell ausgewählter Dauerauftrag
Anzahl der definierten Daueraufträge

Eingabefelder:

Kennzeichen

Kennzeichen des Dauerauftrages. Der Eintrag muß eindeutig und kann maximal 5-stellig sein (beliebige Zeichen).

Buchungstag im Monat

Hier kann der Buchungstag eingetragen werden, an dem die Buchung voraussichtlich fällig ist. Der Buchungstag bezieht sich auf einen Monat; d. h. Einträge zwischen 1 und 31 sind zugelassen.

Auszugart

Art des Kontoauszuges (die meisten Bankinstitute definieren eigene Buchungsarten, die Sie aus Ihren Belegen ansehen können). Maximal 5-stellige alphanumerische Eingabe. Die Auszugart dient zur Gliederung der insgesamt vorhandenen Buchungen. Alternativ können Sie auch eigene Sortierkriterien definieren.

Buchungstext

Langtext für die aktuelle Buchung. Maximal 80-stellige alphanumerische Eingabe.

Umsatz

Umsatz-Betrag für die aktuelle Buchung. Der Nachkommabereich muß ggf. mit führenden Nullen eingegeben werden. Wählen Sie <Haben> für Zugänge bzw. <Soll> für Abgänge aus. Der Höchstbetrag ist <999999999.99>. Übersteigt der daraus resultierende Kontostand den Höchstbetrag, wird die Buchung abgewiesen.

Funktionen durch Anklicken der Push-Buttons

Neuen Dauerauftrag

Bei Auswahl der Funktion <Neuen Dauerauftrag> werden ev. Eingebefehler über entsprechende Hinweismeldungen angezeigt. Bei korrekter Eingabe wird die Aufnahme des Dauerauftrages in der Datei <D0000000.000> mit einer entsprechenden Meldung bestätigt.

Dauerauftrag ändern

Der aktuell angezeigte Dauerauftrag wird mit den aktuellen Feldinhalten modifiziert.

Dauerauftrag löschen

Der aktuell angezeigte Dauerauftrag wird gelöscht. Die Anzahl der Daueraufträge im Kopfteil wird upgedated.

Nächster Dauerauftrag

Der nächste Dauerauftrag wird angezeigt. Ist der letzte Dauerauftrag angezeigt wird die Funktion ignoriert.

Vorheriger Dauerauftrag

Der vorherige Dauerauftrag wird angezeigt. Ist der erste Dauerauftrag angezeigt wird die Funktion ignoriert.

Erster Dauerauftrag

Der erste Dauerauftrag wird angezeigt.

Letzter Dauerauftrag

Der letzte Dauerauftrag wird angezeigt.

Dauerauftrag auswählen

Der gewünschte Dauerauftrag kann aus einem angezeigten Fenster mit allen existierenden Daueraufträgen ausgewählt werden. Näheres siehe [Dauerauftrag_auswaehlen](#).

Hilfe

Zeigt ein Hilfefenster mit Informationen zum aktuellen Dialogfenster an.

Zurück

Beendet die Bearbeitung von Daueraufträgen. Sie können im Hauptfenster eine neue Funktion auswählen.

Sortierte_Liste_Dauerauftraege

Mit dieser Funktion können Sie sich einen schnellen Überblick über ev. noch durchzuführende Überweisungen verschaffen.

Alle definierten Daueraufträge (sich permanent wiederholende Buchungen) werden sortiert nach dem Buchungstag angezeigt. Der Buchungstag ist ein Tag (1 bis 31) im Monat. Daueraufträge ohne Buchungstag werden der Vollständigkeit halber mit <NO> angezeigt.

Tabelle mit Informationen zu den einzelnen Daueraufträgen

Buchungstag
Laufende Nummer des Dauerauftrages
Kennzeichen des Dauerauftrages
Auszugart des Dauerauftrages
Umsatz des Dauerauftrages
Buchungstext

Funktionen durch Anklicken der Push-Buttons

Hilfe

Zeigt ein Hilfefenster mit Informationen zum aktuellen Dialogfenster an.

Zurück

Beendet die nach Buchungstagen sortierte Anzeige der Daueraufträge.

Dauerauftrag_auswaehlen

Alle Daueraufträge werden unsortiert, d. h. in der Reihenfolge Ihrer Eintragung tabellarisch angezeigt.

Mit dieser Funktion können Sie im Funktionskomplex <Dauerauftrag bearbeiten> den gewünschten Eintrag markieren und zu diesem positionieren.

Im Funktionskomplex <Auszug Neu> können Sie den gewünschten Dauerauftrag für die Definition neuer Buchungen auswählen. Diese müssen in der Funktion Dauerauftrag bearbeiten vorher definiert worden sein.

Tabelle mit Informationen zu den einzelnen Daueraufträgen

Buchungstag
Laufende Nummer des Dauerauftrages
Kennzeichen des Dauerauftrages
Auszugart des Dauerauftrages
Umsatz des Dauerauftrages
Buchungstext

Funktionen durch Anklicken der Push-Buttons

Auwählen

Bei der Erfassung neuer Buchungen werden die Feldinhalte des ausgewählten Dauerauftrages in die Dialog-Maske für die Definition einer neuen Buchung übernommen. Bei der Bearbeitung von Daueraufträgen wird die Position ausgewählt.

Hilfe

Zeigt ein Hilfefenster mit Informationen zum aktuellen Dialogfenster an.

Zurück

Beendet die Anzeige der Daueraufträge. Sie können im Hauptfenster eine neue Funktion auswählen.

Zeige_Suchergebnis

Alle bisher eingetragenen Kontobewegungen werden je nach Funktionsauswahl im Menü <Auszugübersicht> mit der aktuell ausgewählten Auszugart, mit allen Auszugarten oder mit dem ausgewählten Suchkriterium tabellarisch in einem Dialogfenster angezeigt.

Die Ergebnisse beziehen sich immer auf den aktuell ausgewählten Auswertungszeitraum.

Headerteil mit Informationen zum ausgewählten Konto:

Ausgewählte Auszugart bzw. Suchkriterium
Ausgewählter Auswertungszeitraum

Headerteil mit Informationen zum Suchergebnis:

Anzahl der Buchungen (mit Auszugart oder Suchkriterium)
Summe aller Zugänge
Summe aller Abgänge
Differenz aller Zu-/Abgänge
Mittelwert aller Zugänge
Mittelwert aller Abgänge

Tabelle mit Informationen zu den einzelnen Buchungen

Laufende Nummer der Buchung
Datum der Buchung (Form Tag/Monat/Jahr)
Umsatz
Alter Kontostand
Neuer Kontostand
Buchungstext

Bei Auswahl der Funktion <Zeige *AuszArtTabelle> wird für jede Auszugart zusätzlich die Summe aller Umsätze angezeigt.

Funktionen durch Anklicken der Push-Buttons

Gehezu

Das Dialogfenster wird geschlossen. Die ausgewählte Buchung wird in der Übersichtsliste markiert. Dort kann die Buchung wie gehabt bearbeitet werden. Die Funktion steht bei Auswahl der Funktion <Zeige *AuszArtTabelle> nicht zur Verfügung.

Drucken

Druckt alle gefundenen Buchungen (Treffermenge) tabellarisch auf dem aktuellen Drucker aus. Bei Auswahl der Funktion <Zeige *AuszArtTabelle> wird eine Übersicht aller Auszugarten mit den dazugehörigen Gesamt-Umsatzzahlen ausgedruckt.

Hilfe

Zeigt ein Hilfefenster mit Informationen zum aktuellen Dialogfenster an.

Zurück

Beendet die tabellarische Anzeige der Treffermenge.

Suchen

Mit dieser Funktion können Sie nach Strings oder Umsätzen suchen. Die Treffermenge wird ggf. in Zeige Suchergebnis angezeigt.

Die Treffermenge bezieht sich immer auf den aktuellen Auswertungszeitraum.

Suchmöglichkeiten

String suchen (Suche nach String (ohne Berücksichtigung von Groß-/Kleinschreibung)

Umsatz = (Suche nach Betrag)

Umsatz >= (Suche nach >= Betrag)

Umsatz <= (Suche nach <= Betrag)

Funktionen durch Anklicken der Push-Buttons

Suchen

Die Suchfunktion wird ausgeführt. Die Treffer werden ggf. angezeigt.

Hilfe

Zeigt ein Hilfefenster mit Informationen zum aktuellen Dialogfenster an.

Zurück

Die Suchfunktion wird nicht ausgeführt.

Grafik

Mit dieser Funktion werden wichtige statistische Eckdaten zum aktuell ausgewählten Konto grafisch angezeigt.

Die Ergebnisse beziehen sich immer auf den aktuellen Auswertungszeitraum.

Die Darstellung der Grafik erfolgt entsprechend der Einstellung im Menü <Optionen> (mit/ohne Gitterlinien, zwei/drei-dimensional),

Headerteil

Art der Darstellung
Aktuell ausgewählter Auswertungszeitraum

Darstellungs-Möglichkeiten

Höchster Kontostand (Haben-Kontostand)
Tiefster Kontostand (Soll Kontostand)
Höchster Zugang (Haben-Buchungen)
Höchster Abgang (Soll-Buchungen)
Jahresgrafik (tägliche Kontostände im ausgewählten Jahr)

Funktionen durch Anklicken der Push-Buttons

Text ein/ aus

Die Legende zur aktuell dargestellten Grafik wird eingeblendet bzw. wieder ausgeblendet.

Drucken

Die aktuell dargestellte Grafik wird auf dem Standard-Drucker ausgegeben.

Hilfe

Zeigt ein Hilfefenster mit Informationen zum aktuellen Dialogfenster an.

Zurück

Sie kehren zur tabellarischen Übersicht der Buchungen zurück.

Programmende

Das Programm WIN-KONTOAUSZUG wird beendet.

Sie müssen das Programmende bestätigen bzw. können die Funktion abbrechen.

Funktionen_in_Menue_Konto

Kontoubersicht

Neues_Konto_aufnehmen

Drucken_Kontoubersicht

Drucken_alle_Konten

Gesamtuebersicht_in_Kurzform

Gesamtuebersicht_mit_Umsatzdaten

Gesamtuebersicht_mit_Kontostand

Wählen Sie einen Menüpunkt zur weiteren Anzeige aus.

Kontoubersicht

Alle bisher definierten Bankkonten werden tabellarisch angezeigt. Für die weitere Bearbeitung eines einzelnen Kontos (Anzeigen, Ändern, Löschen, Drucken) wählen Sie den entsprechenden Eintrag in der List-Box aus und klicken den dazugehörigen Push-Button an.

Headerteil

Kontoanzahl
Summe Haben-Kontostände aller Konten
Summe Soll-Kontostände aller Konten
Summe Kontostände aller Konten (Soll oder Guthaben)

Tabelle mit Informationen zu den einzelnen Konten

Bankleitzahl
Kontonummer
Kontostand
Datum der letzten Buchung
Bankinstitut

Funktionen durch Anklicken der Push-Buttons

Anzeigen

Zeigt das ausgewählte Konto mit allen Informationen an. Mit den Funktionen <nächstes Konto, vorheriges Konto, erstes Konto, letztes Konto> können Sie im Datenbestand blättern. Mit der Funktion <Zurück> beenden Sie die Anzeige einzelner Konten.

Ändern

Zeigt das ausgewählte Konto mit allen Informationen an. Die Bankanschrift und die Kundenanschrift können mit der Funktion <Konto ändern> modifiziert werden. Die restlichen Einträge können **nicht** geändert werden. Mit der Funktion <Zurück> beenden Sie die Anzeige des ausgewählten Kontos.

Löschen

Zeigt das ausgewählte Konto mit allen Informationen an. Mit der Funktion <Konto löschen> werden das Konto und alle dazugehörigen Kontoauszüge gelöscht. Der Löschvorgang ist aus Sicherheitsgründen zu bestätigen bzw. abubrechen.

Konto drucken

Druckt das ausgewählte Konto mit allen Informationen auf dem aktuellen Drucker aus.

Liste drucken

Druckt alle Konten tabellarisch auf dem aktuellen Drucker aus.

Hilfe

Zeigt ein Hilfe Fenster mit Informationen zum aktuellen Dialogfenster an.

Zurück

Beendet die tabellarische Anzeige der Konten. Sie können im Hauptfenster eine neue Funktion auswählen.

Neues_Konto_aufnehmen

Ein neues Konto wird definiert.

Eingabefelder zu <Bankverbindung>:

Bankinstitut

Name des Bankinstitutes. Maximal 40-stellige alphanumerische Eingabe.

Ort

Postleitzahl und Ort des Bankinstitutes. Maximal 40-stellige alphanumerische Eingabe.

Strasse

Anschrift des Bankinstitutes. Maximal 40-stellige alphanumerische Eingabe.

Telefon

Telefonnummer des Bankinstitutes. Maximal 20-stellige alphanumerische Eingabe.

Telefax

Telefaxnummer des Bankinstitutes. Maximal 20-stellige alphanumerische Eingabe.

BLZ/Kennzeichen

Bankleitzahl, bzw. sonstiges Kennzeichen des Bankinstitutes (für Länder ohne Bankleitzahl). Die Eingabe muß mindestens 3 Zeichen sein. Maximal sind 15 Zeichen möglich. Zugelassen sind alle alphanumerischen Zeichen und die Sonderzeichen () - _ # \$ % & !. Leerzeichen sind nicht möglich.

Achtung: Umlaute werden umgewandelt: (ä --> a / ö-->o / ü-->u).

Eingabefelder zu <Kontoinhaber>:

Name

Name des Kontoinhabers. Maximal 40-stellige alphanumerische Eingabe.

Ort

Postleitzahl und Ort des Kontoinhabers. Maximal 40-stellige alphanumerische Eingabe.

Strasse

Anschrift des Kontoinhabers. Maximal 40-stellige alphanumerische Eingabe.

Kontonummer

Kontonummer des neuen Kontos. Die Eingabe muß mindestens 8 Zeichen sein. Maximal sind 15 Zeichen möglich. Zugelassen sind alle alphanumerischen Zeichen und die Sonderzeichen () - _ # \$ % & !. Leerzeichen sind nicht möglich.

Achtung: Umlaute werden umgewandelt: (ä --> a / ö-->o / ü-->u).

Verwenden Sie führende Nullen, wenn Ihre Kontonummer weniger als 8 Zeichen lang sein sollte.

Eingabefelder zu <Kontostand>:

Datum

Datum ab der die Bearbeitung des Kontos erfolgen soll. (Tag, Monat, Jahr).

Kontostand

Anfangs-Betrag für das Konto. Der Höchstbetrag ist <999999999.99>. Der Nachkommabereich muß ggf. mit führenden Nullen eingegeben werden. Wählen Sie <Haben> für einen positiven Kontostand bzw. <Soll> für einen negativen Kontostand aus.

Funktionen durch Anklicken der Push-Buttons

Neues Konto

Bei Auswahl der Funktion <neues Konto> werden ev. Eingebefehler über entsprechende Hinweismeldungen angezeigt. Bei korrekter Eingabe wird die Aufnahme des Kontos mit einer entsprechenden Meldung bestätigt.

Konto ändern

Das aktuelle Konto wird mit den modifizierten Eingaben upgedatet.

Konto löschen

Das aktuelle Konto wird gelöscht.

Nächstes Konto

Das nächste Konto wird angezeigt.

Vorheriges Konto

Das vorherige Konto wird angezeigt.

Erstes Konto

Das erste Konto wird angezeigt.

Letztes Konto

Das letzte Konto wird angezeigt.

Hilfe

Zeigt ein Hilfefenster mit Informationen zum aktuellen Dialogfenster an.

Zurück

Beendet die Bearbeitung von Konten. Sie können im Hauptfenster eine neue Funktion auswählen.

Drucken_Kontouebersicht

Alle Konten werden mit den aktuellen Kontoständen tabellarisch ausgedruckt. Die Druckausgabe erfolgt auf dem derzeitigen Standard-Drucker. Die Druckausgabe kann ggf. abgebrochen werden.

Die Seitenlänge kann mit der Funktion Anzahl Druckzeilen einstellen definiert werden. Die Standardeinstellung ist 50 Zeilen pro Seite.

Drucken_alle_Konten

Alle Konten werden in Langform mit den aktuellen Kontoständen ausgedruckt. Die Druckausgabe erfolgt auf dem derzeitigen Standard-Drucker. Die Druckausgabe kann ggf. abgebrochen werden.

Pro Seite werden 5 Konten ausgedruckt.

Gesamtuebersicht_in_Kurzform

Mit dieser Funktion werden eine Gesamtübersicht über die definierten Konten und Buchungen, sowie summierte Umsatzzahlen und Kontostände angezeigt.

Informationen

Anzahl Konten

Anzahl der derzeit definierten Konten.

Anzahl Buchungen

Anzahl der derzeit insgesamt eingetragenen Buchungen.

Anzahl Buchungen/Konto

Anzahl der durchschnittlichen Buchungen pro Konto.

Haben-Umsatz

Summe aller Haben-Umsätze aller definierten Konten.

Soll-Umsatz

Summe aller Soll-Umsätze aller definierten Konten.

Umsatz-Differenz

Differenz der Haben- und Soll-Umsätze.

Haben-Kontostand

Aktuelle Summe aller Haben-Kontostände aller definierten Konten.

Haben-Kontostand

Aktuelle Summe aller Haben-Kontostände aller definierten Konten.

Soll-Kontostand

Aktuelle Summe aller Soll-Kontostände aller definierten Konten.

Kontosand-Differenz

Aktueller Kontostand (Addition aller Konten).

Funktionen durch Anklicken der Push-Buttons

Drucken

Die Daten der angezeigten Gesamtübersicht werden auf dem Standarddrucker ausgegeben.

Hilfe

Zeigt ein Hilfefenster mit Informationen zum aktuellen Dialogfenster an.

Zurück

Sie kehren zum Hauptfenster zurück.

Gesamtuebersicht_mit_Umsatzdaten

Mit dieser Funktion werden die aktuellen Umsatzdaten aller definierten Konten in Tabellenform angezeigt. Die Daten beziehen sich auf den gesamten Datenbestand. Der Auswertungszeitraum wird hier nicht berücksichtigt.

Tabellen-Informationen

- BLZ/Kennzeichen des Kontos
- Kontonummer
- Datum der ersten Buchung
- Datum der letzten Buchung
- Anzahl der Buchungen für das Konto
- Summe der Haben-Umsätze des Kontos
- Summe der Soll-Umsätze des Kontos
- Gesamtumsatz des Kontos

Darüberhinaus werden die Informationen der Funktion Gesamtuebersicht_in_Kurzform angezeigt.

Gesamtuebersicht_mit_Kontostand

Mit dieser Funktion werden die aktuellen Kontostände aller definierten Konten in Tabellenform angezeigt. Die Daten beziehen sich auf den gesamten Datenbestand. Der Auswertungszeitraum wird hier nicht berücksichtigt.

Tabellen-Informationen

BLZ/Kennzeichen des Kontos
Kontonummer
Datum der ersten Buchung
Datum der letzten Buchung
Anzahl der Buchungen für das Konto
Kontostand am Tag der ersten Buchung
Kontostand am Tag der letzten Buchung
Differenz zwischen dem ersten und letzten Kontostand

Darüberhinaus werden die Informationen der Funktion Gesamtuebersicht_in_Kurzform angezeigt.

Funktionen_in_Menue_QuickInfo

Es wird Ihnen sicherlich schwerfallen den Überblick über eine Vielzahl von Konten zu behalten. Denn bedenken Sie. Selbst Privatpersonen haben neben dem Girokonto mindestens ein Sparkonto, ein Postscheckkonto und eventuell ein Darlehenskonto für die Tilgung des Eigenheimes. Dazu kommen die Konten der Ehefrau bzw. des Ehegatten und natürlich die Konten der Kinder (mit hoffentlich vielen Zuwendungen durch Paten, Verwandte und sonstige Gönner). Die Tatsache, daß Gewerbetreibende Ihren Zahlungsverkehr sowieso über mehrere Bankverbindungen abwickeln steht sowieso außer Frage.

Ohne eine entsprechende Hilfestellung kann der Überblick über die vielfach vorhandenen Konten durch die ordentliche Aufbewahrung, Sortierung und Ablage zumindest theoretisch möglich sein. In der Praxis wird wohl selbst der ordentlichste und geduldigste Mehrfach-Konteninhaber über kurz oder lang die Lust verlieren und aufhören in seinen reichlich vorhandenen Stapeln von Kontoauszügen nach wichtigen Informationen zu stöbern.

Das Programm <WIN-KONTOAUSZUG> bietet Ihnen hier eine echte Alternative. Die Funktionen im Menü <QuickInfo> helfen Ihnen dabei den Überblick auch über mehrere Konten zu behalten. Alle vorhandenen Konten werden in einer Übersichtsliste mit allen wichtigen Informationen gegenübergestellt. Egal ob Sie einfach nur die Buchungshäufigkeit auf den einzelnen Konten oder aber spezifische Informationen wie die Summe der Kontobewegungen oder die durchschnittlichen Kontobewegungen wissen möchten. Das Programm <WIN-KONTOAUSZUG> hat alle Informationen schnell für Sie parat. Durch die Anzeige der höchsten oder niedrigsten Soll- bzw. Haben-Buchungen in einem frei auswählbaren Auswertungszeitraum werden sogenannte Ausreisser nach oben oder unten sofort erkannt. Wenn sich Ihre Aufmerksamkeit auf ein Konto konzentriert können Sie sich alle Detailinformationen zu dem entsprechenden Konto anzeigen lassen. Hier werden Soll und Haben, Tiefst- und Höchststände, Summen und Durchschnittswerte präzise angezeigt.

Die unten genannten Funktionen (Ausnahme: QuickInfo einzelnes Konto) können auch aus der Dialogbox heraus direkt aufgerufen werden.

Sämtliche Informationen beziehen sich auf den aktuell ausgewählten Auswertungszeitraum.

Anzahl_Kontobewegungen

Summe_Kontobewegungen

Durchschnittliche_Kontobewegungen

Hoechster_Kontostand

Niedrigster_Kontostand

Hoechste_Soll_Buchung

Niedrigste_Soll_Buchung

Hoechste_Haben_Buchung

Niedrigste_Haben_Buchung

Hoechste_Buchung_insgesamt

Niedrigste_Buchung_insgesamt

QuickInfo_einzelnes_Konto

Wählen Sie einen Menüpunkt zur weiteren Anzeige aus.

Anzahl_Kontobewegungen

Zeigt eine tabellarische Übersicht für alle definierten Konten über die Anzahl der Kontobewegungen innerhalb des ausgewählten Auswertungszeitraumes.

Headerteil

Aktuell eingestellter Auswertungszeitraum
Summe der Soll- und Haben-Buchungen aus allen Konten
Mittelwert der Soll- und Haben-Buchungen aus allen Konten
Differenz der Soll- und Haben-Buchungen aus allen Konten

Tabelle mit Informationen zu den einzelnen Konten

Bankleitzahl/Kennzeichen
Kontonummer

Haben-Anzahl
Anzahl der Haben-Buchungen im Auswertungszeitraum.

Soll-Anzahl
Anzahl der Soll-Buchungen im Auswertungszeitraum.

Funktionen durch Anklicken der Push-Buttons

Grafische Anzeige

Grafische Anzeige der Anzahl der Kontobewegungen aller Konten im Auswertungszeitraum.

Wieder Text

Anzeige der Anzahl der Kontobewegungen aller Konten im Auswertungszeitraum im Textformat.

Detail-Anzeige

Anzeige aller QuickInfos für das in der List-Box markierte Konto. Näheres siehe Funktion QuickInfo_einzelnes_Konto.

Auswertungszeitraum

Ein Fenster zur Auswahl eines neuen Auswertungszeitraumes wird eingeblendet.

Drucken

Drucken einer tabellarischen Übersicht auf dem Standard-Drucker.

Hilfe

Zeigt ein Hilfefenster mit Informationen zum aktuellen Dialogfenster an.

Zurück

Beendet die QuickInfo-Anzeige. Sie können im Hauptfenster eine neue Funktion auswählen.

Summe_Kontobewegungen

Zeigt eine tabellarische Übersicht für alle definierten Konten über die Summe der Kontobewegungen innerhalb des ausgewählten Auswertungszeitraumes.

Headerteil

Aktuell eingestellter Auswertungszeitraum
Summe der Soll- und Haben-Umsätze aus allen Konten
Mittelwert der Soll- und Haben-Umsätze aus allen Konten
Differenz der Soll- und Haben-Umsätze aus allen Konten

Tabelle mit Informationen zu den einzelnen Konten

Bankleitzahl/Kennzeichen
Kontonummer

Haben-Summe
Summe aller Haben-Buchungen im Auswertungszeitraum.

Soll-Summe
Summe aller Soll-Buchungen im Auswertungszeitraum.

Funktionen durch Anklicken der Push-Buttons

Grafische Anzeige

Grafische Anzeige der Summe der Kontobewegungen aller Konten im Auswertungszeitraum.

Wieder Text

Anzeige der Summe der Kontobewegungen aller Konten im Auswertungszeitraum im Textformat.

Detail-Anzeige

Anzeige aller QuickInfos für das in der List-Box markierte Konto. Näheres siehe Funktion QuickInfo_einzelnes_Konto.

Auswertungszeitraum

Ein Fenster zur Auswahl eines neuen Auswertungszeitraumes wird eingeblendet.

Drucken

Drucken einer tabellarischen Übersicht auf dem Standard-Drucker.

Hilfe

Zeigt ein Hilfefenster mit Informationen zum aktuellen Dialogfenster an.

Zurück

Beendet die QuickInfo-Anzeige. Sie können im Hauptfenster eine neue Funktion auswählen.

Durchschnittliche_Kontobewegungen

Zeigt eine tabellarische Übersicht für alle definierten Konten über die durchschnittliche Höhe der Kontobewegungen innerhalb des ausgewählten Auswertungszeitraumes.

Headerteil

Aktuell eingestellter Auswertungszeitraum
Summe der mittleren Soll- und Haben-Umsätze aus allen Konten
Mittelwert der mittleren Soll- und Haben-Umsätze aus allen Konten
Differenz der mittleren Soll- und Haben-Umsätze aus allen Konten

Tabelle mit Informationen zu den einzelnen Konten

Bankleitzahl/Kennzeichen
Kontonummer

Haben-Mittel

Mittelwert aller Haben-Buchungen im Auswertungszeitraum (Summe Haben-Buchungen / Anzahl Haben-Buchungen).

Soll-Mittel

Mittelwert aller Soll-Buchungen im Auswertungszeitraum (Summe Soll-Buchungen / Anzahl Soll-Buchungen).

Funktionen durch Anklicken der Push-Buttons

Grafische Anzeige

Grafische Anzeige der durchschnittlichen Haben- und Soll-Kontobewegungen aller Konten im Auswertungszeitraum.

Wieder Text

Anzeige der durchschnittlichen Haben- und Soll-Kontobewegungen aller Konten im Auswertungszeitraum im Textformat.

Detail-Anzeige

Anzeige aller QuickInfos für das in der List-Box markierte Konto. Näheres siehe Funktion QuickInfo einzelnes Konto.

Auswertungszeitraum

Ein Fenster zur Auswahl eines neuen Auswertungszeitraumes wird eingeblendet.

Drucken

Drucken einer tabellarischen Übersicht auf dem Standard-Drucker.

Hilfe

Zeigt ein Hilfefenster mit Informationen zum aktuellen Dialogfenster an.

Zurück

Beendet die QuickInfo-Anzeige. Sie können im Hauptfenster eine neue Funktion auswählen.

Hoechster_Kontostand

Zeigt eine tabellarische Übersicht für alle definierten Konten über den höchsten Haben-Kontostand innerhalb des ausgewählten Auswertungszeitraumes.

Headerteil

Aktuell eingestellter Auswertungszeitraum
Summe der Konto-Höchststände aus allen Konten
Mittelwert der Konto-Höchststände aus allen Konten

Tabelle mit Informationen zu den einzelnen Konten

Bankleitzahl/Kennzeichen
Kontonummer

Datum

Datum an dem der höchste Haben-Kontostand festgestellt wurde.

Höchster Kontostand (Haben)

Höchster Kontostand (nur HABEN) im Auswertungszeitraum. Ist kein Haben-Kontostand vorhanden wird 0.00 angezeigt.

Funktionen durch Anklicken der Push-Buttons

Grafische Anzeige

Grafische Anzeige der höchsten Haben/Soll-Kontostände aller Konten im Auswertungszeitraum.

Wieder Text

Anzeige der höchsten Haben/Soll-Kontostände aller Konten im Auswertungszeitraum im Textformat.

Detail-Anzeige

Anzeige aller QuickInfos für das in der List-Box markierte Konto. Näheres siehe Funktion QuickInfo_einzelnes_Konto.

Auswertungszeitraum

Ein Fenster zur Auswahl eines neuen Auswertungszeitraumes wird eingeblendet.

Drucken

Drucken einer tabellarischen Übersicht auf dem Standard-Drucker.

Hilfe

Zeigt ein Hilfefenster mit Informationen zum aktuellen Dialogfenster an.

Zurück

Beendet die QuickInfo-Anzeige. Sie können im Hauptfenster eine neue Funktion auswählen.

Niedrigster_Kontostand

Zeigt eine tabellarische Übersicht für alle definierten Konten über den höchsten Soll-Kontostand innerhalb des ausgewählten Auswertungszeitraumes.

Headerteil

Aktuell eingestellter Auswertungszeitraum
Summe der Konto-Tiefststände aus allen Konten
Mittelwert der Konto-Tiefststände aus allen Konten

Tabelle mit Informationen zu den einzelnen Konten

Bankleitzahl/Kennzeichen
Kontonummer

Datum

Datum an dem der höchste Soll-Kontostand festgestellt wurde.

Höchster Kontostand (Soll)

Höchster Kontostand (nur Soll) im Auswertungszeitraum. Ist kein Soll-Kontostand vorhanden wird 0.00 angezeigt.

Funktionen durch Anklicken der Push-Buttons

Grafische Anzeige

Grafische Anzeige der höchsten Haben/Soll-Kontostände aller Konten im Auswertungszeitraum.

Wieder Text

Anzeige der höchsten Haben/Soll-Kontostände aller Konten im Auswertungszeitraum im Textformat.

Detail-Anzeige

Anzeige aller QuickInfos für das in der List-Box markierte Konto. Näheres siehe Funktion QuickInfo_einzelnes_Konto.

Auswertungszeitraum

Ein Fenster zur Auswahl eines neuen Auswertungszeitraumes wird eingeblendet.

Drucken

Drucken einer tabellarischen Übersicht auf dem Standard-Drucker.

Hilfe

Zeigt ein Hilfefenster mit Informationen zum aktuellen Dialogfenster an.

Zurück

Beendet die QuickInfo-Anzeige. Sie können im Hauptfenster eine neue Funktion auswählen.

Hoehste_Soll_Buchung

Zeigt eine tabellarische Übersicht für alle definierten Konten über die höchste Soll-Buchung innerhalb des ausgewählten Auswertungszeitraumes.

Headerteil

Aktuell eingestellter Auswertungszeitraum
Summe der höchsten Soll-Buchungen aus allen Konten
Mittelwert der höchsten Soll-Buchungen aus allen Konten

Tabelle mit Informationen zu den einzelnen Konten

Bankleitzahl/Kennzeichen
Kontonummer

Datum
Datum an dem die höchste Soll-Buchung festgestellt wurde.

Umsatz
Höchste Soll-Buchung im Auswertungszeitraum. Ist keine Soll-Buchung vorhanden wird 0.00 angezeigt.

Funktionen durch Anklicken der Push-Buttons

Grafische Anzeige

Grafische Anzeige der höchsten Soll-Buchung aller Konten im Auswertungszeitraum.

Wieder Text

Anzeige der höchsten Soll-Buchung aller Konten im Auswertungszeitraum im Textformat.

Detail-Anzeige

Anzeige aller QuickInfos für das in der List-Box markierte Konto. Näheres siehe Funktion QuickInfo_einzelnes_Konto.

Auswertungszeitraum

Ein Fenster zur Auswahl eines neuen Auswertungszeitraumes wird eingeblendet.

Drucken

Drucken einer tabellarischen Übersicht auf dem Standard-Drucker.

Hilfe

Zeigt ein Hilfefenster mit Informationen zum aktuellen Dialogfenster an.

Zurück

Beendet die QuickInfo-Anzeige. Sie können im Hauptfenster eine neue Funktion auswählen.

Niedrigste_Soll_Buchung

Zeigt eine tabellarische Übersicht für alle definierten Konten über die niedrigste Soll-Buchung innerhalb des ausgewählten Auswertungszeitraumes.

Headerteil

Aktuell eingestellter Auswertungszeitraum
Summe der niedrigsten Soll-Buchungen aus allen Konten
Mittelwert der niedrigstenhöchsten Soll-Buchungen aus allen Konten

Tabelle mit Informationen zu den einzelnen Konten

Bankleitzahl/Kennzeichen
Kontonummer

Datum
Datum an dem die niedrigste Soll-Buchung festgestellt wurde.

Umsatz
Niedrigste Soll-Buchung im Auswertungszeitraum. Ist keine Soll-Buchung vorhanden wird 0.00 angezeigt.

Funktionen durch Anklicken der Push-Buttons

Grafische Anzeige

Grafische Anzeige der niedrigsten Soll-Buchung aller Konten im Auswertungszeitraum.

Wieder Text

Anzeige der niedrigsten Soll-Buchung aller Konten im Auswertungszeitraum im Textformat.

Detail-Anzeige

Anzeige aller QuickInfos für das in der List-Box markierte Konto. Näheres siehe Funktion QuickInfo_einzelnes_Konto.

Auswertungszeitraum

Ein Fenster zur Auswahl eines neuen Auswertungszeitraumes wird eingeblendet.

Drucken

Drucken einer tabellarischen Übersicht auf dem Standard-Drucker.

Hilfe

Zeigt ein Hilfefenster mit Informationen zum aktuellen Dialogfenster an.

Zurück

Beendet die QuickInfo-Anzeige. Sie können im Hauptfenster eine neue Funktion auswählen.

Hoehste_Haben_Buchung

Zeigt eine tabellarische Übersicht für alle definierten Konten über die höchste Haben-Buchung innerhalb des ausgewählten Auswertungszeitraumes.

Headerteil

Aktuell eingestellter Auswertungszeitraum
Summe der höchsten Haben-Buchungen aus allen Konten
Mittelwert der höchsten Haben-Buchungen aus allen Konten

Tabelle mit Informationen zu den einzelnen Konten

Bankleitzahl/Kennzeichen
Kontonummer

Datum
Datum an dem die höchste Haben-Buchung festgestellt wurde.

Umsatz
Höchste Haben-Buchung im Auswertungszeitraum. Ist keine Haben-Buchung vorhanden wird 0.00 angezeigt.

Funktionen durch Anklicken der Push-Buttons

Grafische Anzeige

Grafische Anzeige der höchsten Haben-Buchung aller Konten im Auswertungszeitraum.

Wieder Text

Anzeige der höchsten Haben-Buchung aller Konten im Auswertungszeitraum im Textformat.

Detail-Anzeige

Anzeige aller QuickInfos für das in der List-Box markierte Konto. Näheres siehe Funktion QuickInfo_einzelnes_Konto.

Auswertungszeitraum

Ein Fenster zur Auswahl eines neuen Auswertungszeitraumes wird eingeblendet.

Drucken

Drucken einer tabellarischen Übersicht auf dem Standard-Drucker.

Hilfe

Zeigt ein Hilfefenster mit Informationen zum aktuellen Dialogfenster an.

Zurück

Beendet die QuickInfo-Anzeige. Sie können im Hauptfenster eine neue Funktion auswählen.

Niedrigste_Haben_Buchung

Zeigt eine tabellarische Übersicht für alle definierten Konten über die niedrigste Haben-Buchung innerhalb des ausgewählten Auswertungszeitraumes.

Headerteil

Aktuell eingestellter Auswertungszeitraum
Summe der niedrigsten Haben-Buchungen aus allen Konten
Mittelwert der niedrigsten Haben-Buchungen aus allen Konten

Tabelle mit Informationen zu den einzelnen Konten

Bankleitzahl/Kennzeichen
Kontonummer

Datum

Datum an dem die niedrigste Haben-Buchung festgestellt wurde.

Umsatz

Niedrigste Haben-Buchung im Auswertungszeitraum. Ist keine Haben-Buchung vorhanden wird 0.00 angezeigt.

Funktionen durch Anklicken der Push-Buttons

Grafische Anzeige

Grafische Anzeige der niedrigsten Haben-Buchung aller Konten im Auswertungszeitraum.

Wieder Text

Anzeige der niedrigsten Haben-Buchung aller Konten im Auswertungszeitraum im Textformat.

Detail-Anzeige

Anzeige aller QuickInfos für das in der List-Box markierte Konto. Näheres siehe Funktion QuickInfo_einzelnes_Konto.

Auswertungszeitraum

Ein Fenster zur Auswahl eines neuen Auswertungszeitraumes wird eingeblendet.

Drucken

Drucken einer tabellarischen Übersicht auf dem Standard-Drucker.

Hilfe

Zeigt ein Hilfefenster mit Informationen zum aktuellen Dialogfenster an.

Zurück

Beendet die QuickInfo-Anzeige. Sie können im Hauptfenster eine neue Funktion auswählen.

Hoehste_Buchung_insgesamt

Zeigt eine tabellarische Übersicht für alle definierten Konten über die höchste insgesamt Buchung (Haben oder Soll) innerhalb des ausgewählten Auswertungszeitraumes.

Headerteil

Aktuell eingestellter Auswertungszeitraum
Summe der höchsten Haben/Soll-Buchungen aus allen Konten
Mittelwert der höchsten Haben/Soll-Buchungen aus allen Konten

Tabelle mit Informationen zu den einzelnen Konten

Bankleitzahl/Kennzeichen
Kontonummer

Datum
Datum an dem die höchste insgesamt Buchung festgestellt wurde.

Umsatz
Höchste insgesamt Buchung im Auswertungszeitraum.

Funktionen durch Anklicken der Push-Buttons

Grafische Anzeige

Grafische Anzeige der höchsten und niedrigsten insgesamt Buchung aller Konten im Auswertungszeitraum.

Wieder Text

Anzeige der höchsten insgesamt Buchung aller Konten im Auswertungszeitraum im Textformat.

Detail-Anzeige

Anzeige aller QuickInfos für das in der List-Box markierte Konto. Näheres siehe Funktion QuickInfo_einzelnes_Konto.

Auswertungszeitraum

Ein Fenster zur Auswahl eines neuen Auswertungszeitraumes wird eingeblendet.

Drucken

Drucken einer tabellarischen Übersicht auf dem Standard-Drucker.

Hilfe

Zeigt ein Hilfefenster mit Informationen zum aktuellen Dialogfenster an.

Zurück

Beendet die QuickInfo-Anzeige. Sie können im Hauptfenster eine neue Funktion auswählen.

Niedrigste_Buchung_insgesamt

Zeigt eine tabellarische Übersicht für alle definierten Konten über die niedrigste insgesamt Buchung (Haben oder Soll) innerhalb des ausgewählten Auswertungszeitraumes.

Headerteil

Aktuell eingestellter Auswertungszeitraum
Summe der niedrigsten Haben/Soll-Buchungen aus allen Konten
Mittelwert der niedrigsten Haben/Soll-Buchungen aus allen Konten

Tabelle mit Informationen zu den einzelnen Konten

Bankleitzahl/Kennzeichen
Kontonummer

Datum
Datum an dem die niedrigste insgesamt Buchung festgestellt wurde.

Umsatz
Niedrigste insgesamt Buchung im Auswertungszeitraum.

Funktionen durch Anklicken der Push-Buttons

Grafische Anzeige

Grafische Anzeige der höchsten und niedrigsten insgesamt Buchung aller Konten im Auswertungszeitraum.

Wieder Text

Anzeige der niedrigsten insgesamt Buchung aller Konten im Auswertungszeitraum im Textformat.

Detail-Anzeige

Anzeige aller QuickInfos für das in der List-Box markierte Konto. Näheres siehe Funktion QuickInfo_einzelnes_Konto.

Auswertungszeitraum

Ein Fenster zur Auswahl eines neuen Auswertungszeitraumes wird eingeblendet.

Drucken

Drucken einer tabellarischen Übersicht auf dem Standard-Drucker.

Hilfe

Zeigt ein Hilfefenster mit Informationen zum aktuellen Dialogfenster an.

Zurück

Beendet die QuickInfo-Anzeige. Sie können im Hauptfenster eine neue Funktion auswählen.

QuickInfo_einzelnes_Konto

Zeigt eine tabellarische Übersicht für das markierte QuickInfo-Konto mit allen wesentlichen QuickInfos. Die Daten beziehen sich jeweils auf den ausgewählten Auswertungszeitraum.

Headerteil

Bankinstitut
Kontoinhaber
Bankleitzahl/Kennzeichen
Kontonummer
Aktuell eingestellter Auswertungszeitraum

Allgemeine Informationen

Aktueller Kontostand
Gesamtumsatz

Informationen in Tabelle <Kontobewegungen>

Anzahl, Summe, Mittelwert für Haben-Buchungen
Anzahl, Summe, Mittelwert für Soll-Buchungen

Informationen in Tabelle <Maximal-/ Minimalwerte>

Minimum, Maximum für Kontostand
Minimum, Maximum für Haben-Buchungen
Minimum, Maximum für Soll-Buchungen

Funktionen durch Anklicken der Push-Buttons

Anzahl Buchungen

Grafische Anzeige der Soll-, Haben-Kontobewegungen sowie aller Kontobewegungen zusammen im Auswertungszeitraum.

Haben Buchungen

Grafische Anzeige der Haben-Buchungen mit Maximum, Minimum und Mittelwert im Auswertungszeitraum.

Soll Buchungen

Grafische Anzeige der Soll-Buchungen mit Maximum, Minimum und Mittelwert im Auswertungszeitraum.

Max-Kontostand

Grafische Anzeige der maximalen Haben- und Soll-Kontostände und des aktuellen Kontostandes.

Wieder Text

Anzeige im Textformat.

Drucken

Drucken der Tabellen <Kontobewegungen> und <Maximal-/ Minimalwerte> auf dem Standard-Drucker.

Hilfe

Zeigt ein Hilfefenster mit Informationen zum aktuellen Dialogfenster an.

Zurück

Beendet die QuickInfo-Anzeige. Sie kehren zur QuickInfo-Übersicht zurück.

Funktionen_in_Menue_Extra

Die unten genannten Menüpunkte sind Funktionen, die nicht unmittelbar mit der Kontenverwaltung im Zusammenhang stehen.

Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:

Ueberweisungsformular_ausfuellen

Datensicherung_ausfuehren

Taschenrechner_aktivieren

Versionsumstellung_von_V1_und_V2

Ueberweisungsformular_ausfuellen

Mit dieser Funktion können Sie ein leeres, ein zum Teil ausgefülltes oder ein komplett ausgefülltes Überweisungsformular auf Ihrem Standarddrucker ausdrucken.

Die Eingaben in den Feldern sind beliebig. Es werden keine Plausibilitätsprüfungen vorgenommen.

Empfänger-Eingabefelder

Name/Firma

Name bzw. Firmenname des Empfängers (maximal 40 Zeichen).

bei

Bankverbindung des Empfängers (maximal 40 Zeichen).

Kontonummer

Kontonummer der Empfänger-Bank (maximal 15 Zeichen).

BLZ/Kennzeichen

Bankleitzahl oder sonstiges Kennzeichen der Empfänger-Bank (maximal 15 Zeichen).

Betrag

Betrag

Zu überweisender Betrag (maximal 11 Zeichen).

Währung

Gewünschte Währung (maximal 5 Zeichen). Standard ist <DM>.

Verwendungszweck

Zweck

Primärer Verwendungszweck (z. B. Rechnungsnummer) der Überweisung (maximal 40 Zeichen).

Noch Zweck

Zusätzlicher Verwendungszweck der Überweisung (maximal 40 Zeichen).

Auftraggeber-Eingabefelder

Name/Firma

Name bzw. Firmenname des Auftraggebers (maximal 40 Zeichen).

Bankinstitut

Bankverbindung des Auftraggebers (maximal 40 Zeichen).

Kontonummer

Kontonummer der Auftraggebers-Bank (maximal 15 Zeichen).

BLZ/Kennzeichen

Bankleitzahl oder sonstiges Kennzeichen der Auftraggebers-Bank (maximal 15 Zeichen).

Funktionen durch Anklicken der Push-Buttons

Auftraggeber auswählen

Alle vorhandenen Konten werden mit Kontonummer und BLZ/Kennz. aufgelistet. Die Auftraggeber-

Eingabedaten können durch Auswahl eines Kontos in die entsprechenden Eingabefelder übernommen werden.

Inhalt Löschen

Alle Eingabefelder werden mit Leerzeichen überschrieben.

Einzel Drucken

Das Überweisungsformular wird in einfacher Ausführung auf den Standard-Drucker ausgegeben.

Doppelt Drucken

Das Überweisungsformular wird in doppelter Ausführung auf den Standard-Drucker ausgegeben.

Hilfe

Zeigt ein Hilfefenster mit Informationen zum aktuellen Dialogfenster an.

Zurück

Beendet die Anzeige. Sie können im Hauptfenster eine neue Funktion auswählen.

Datensicherung_ausfuehren

Mit dieser Funktion können Sie alle augenblicklichen Daten des Programmes WIN-KONTOAUSZUG auf Diskette sichern.

Im Falle eines Datenverlustes auf Ihrer Festplatte können Sie dann die gesicherten Daten wieder einspielen.

Falls Sie beispielsweise Ihre Daten auf Laufwerk <A> gesichert haben und Ihr Verzeichnis auf der Festplatte <C: WINKONTO> heißt, so würde das Kommando für die Restaurierung Ihres Datenbestandes lauten:

```
COPY A:.* C:\WINKONTO
```

Eingabefelder

Ziel-Laufwerk

Bitte wählen Sie das Laufwerk aus, auf dem die Daten gesichert werden sollen (alle vorhandenen Laufwerke werden angezeigt). Die Sicherung erfolgt immer ins Root-Verzeichnis der Ziel-Laufwerkes.

Funktionen durch Anklicken der Push-Buttons

Sicherung

Die Daten werden auf dem ausgewählten Laufwerk gesichert. Bitte vergewissern Sie sich, daß eine funktionsfähige (formatiert, genügend freie Speicherkapazität) Diskette eingelegt ist. Bitte warten Sie, bis eine Bestätigung der Sicherung erfolgt.

Hilfe

Zeigt ein Hilfefenster mit Informationen zum aktuellen Dialogfenster an.

Zurück

Es wird keine Datensicherung durchgeführt. Sie können im Hauptfenster eine neue Funktion auswählen.

Taschenrechner_aktivieren

Mit dieser Funktion können Sie den Windows-Standard-Taschenrechner aktivieren um ggf. Berechnungen durchzuführen.

Die Funktion setzt voraus, daß das Programm CALC.EXE (mit Windows ausgeliefert) vorhanden und zugänglich ist.

Bitte beachten Sie, daß der Taschenrechner bei jedem Aufruf der Funktion neu geladen wird. Um zu verhindern, daß mehrere Taschenrechner gleichzeitig geladen sind, sollten Sie nach Ende Ihrer Berechnungen den Taschenrechner wieder beenden oder über die üblichen Windows-Mechanismen zu einem ev. bereits geladenen Taschenrechner wechseln.

Versionsumstellung_von_V1_und_V2

Diese Funktion ist nur erforderlich wenn Sie bisher mit WIN-KONTOAUSZUG Version 1.0 oder Version 2.0 gearbeitet haben.

Wenn dies der Fall ist, werden durch Aufruf der Funktion die Dateinamen Ihrer bereits vorhanden Konten für den Ablauf unter Version 4.0 geändert.

Hinweis:

Dateiname in V1/V2 ist kkkkkkbb.bbb

Dateiname in V4 ist kkkkkkkk.bbb

(k=Kontonummer)

(b=Bankleitzahl/Kennzeichen)

Die Funktion muß nur 1 mal aufgerufen werden!

Funktionen_in_Menue_Datentraegeraustausch

Alle in diesem Menüpunkt vorhandenen Funktionen unterstützen Sie beim sog. "beleglosen Datenträgeraustausch".

An dieser Stelle wird das Prinzip des beleglosen Datenträgeraustausches kurz erklärt. Alle namhaften Kreditinstitute bieten diese Variante des Zahlungsverkehres mit dem Ziel, diesen zu erleichtern und zu beschleunigen, an. Das hier verwendete DTA-Format ist mittlerweile Standard geworden, auf den sich alle wichtigen Banken geeinigt haben. Damit können Sie auch bei mehreren Konten bei unterschiedlichen Instituten dieses Verfahren anwenden.

Grundsätzlich kann jeder Bankkunde an dieser Art des Zahlungsverkehres teilnehmen. Einige Institute setzen jedoch eine gewisse Mindest-Buchungsanzahl voraus. Sie können sich jedoch schnell Klarheit verschaffen, wenn Sie einfach bei Ihrer Bank eine entsprechende Anfrage richten.

Die Funktionalität des beleglosen Datenträgeraustausches gliedert sich in zwei Varianten.

Variante 1: Austausch von Kunden-Disketten

Im Rahmen dieser Dienstleistung können Sie Überweisungen und Lastschriften bequem erfassen und auf Diskette sammeln. Das Ausfüllen von Formularen für jede Buchung wird damit überflüssig. Das Programm <WIN-KONTOAUSZUG> schreibt die notwendigen Informationen im sog. DTA-Format in eine Datei auf Diskette und erstellt darüberhinaus die erforderlichen Begleitzettel und Diskettenaufkleber. Die Diskette wird dann der Bank zusammen mit dem Begleitzettel zur Durchführung der gesammelten Zahlungen übergeben. Die Diskette kann entweder Überweisungen (Kundendiskette mit Überweisungen) oder Lastschriften (Kundendiskette mit Lastschriften) enthalten.

Für die Neuerstellung bzw. Bearbeitung einer Kundendiskette stehen die Funktionen Neue_Gutschriften_KundenDiskette bzw. Gutschriften_KundenDiskette_bearbeiten zur Verfügung.

Variante 2: Austausch von Banken-Disketten

Ebenso können Sie die beleglosen Zahlungsvorgänge von dritter Seite auf Ihrem Konto von Ihrer Bank per Diskette anfordern. Die Diskette kann entweder Überweisungen von dritter Seite (Bankendiskette mit Überweisungen) oder Lastschriften von dritter Seite (Bankendiskette mit Lastschriften) enthalten. Diese Buchungen können Sie wiederum einfach und schnell mit <WIN-KONTOAUSZUG> erfassen (Funktion <Auszug neu aufnehmen>).

Unabhängig von den oben genannten zwei Varianten sind beim beleglosen Datenträgeraustausch einige wichtige Regeln zu beachten.

Erlaubt sind 5,25 " und 3,5 " Disketten

Auf einer Diskette darf nur 1 DTA-Datei vorhanden sein (<WIN-KONTOAUSZUG> erzeugt den Dateinamen <DTAUS1.TXT>). Innerhalb der Datei sind nur Überweisungen/ Lastschriften von einem Konto möglich. D. h. für jedes Konto muß eine eigene Diskette erstellt werden.

Auf der Diskette dürfen keine anderen Dateien enthalten sein.

Jede Diskette kann nur eine Zahlungsart enthalten.

Das DTA-Format ist folgendermaßen aufgebaut:

- 1 Datenträger-Vorsatz (enthält Diskettenabsender/-Empfänger)
- n Datensätze (enthält Überweisungen oder Lastschriften)
- 1 Datenträger-Nachsatz (enthält Kontrollsummen)

Den Datenträger-Vorsatz erfassen Sie einmalig bei Erstellung einer neuen DTA-Datei mit der Funktion Datentraeger_Vorsatz_erstellen. Bei einer Folgeverarbeitung (Aufnahme neuer Überweisungen/ Lastschriften, Änderung oder Löschen von Buchungen) können Sie den Vorsatz ggf. modifizieren.

Der Datenträger-Nachsatz wird durch die Funktion <Kundendiskette_erstellen> beim Erfassen der Überweisungen/ Lastschriften automatisch erstellt.

Wenn Sie von Ihrer Bank eine Bankendiskette erhalten sind die DTA-Bestandteile natürlich bereits enthalten.

Schließlich kann mit der Funktion Anzeigen_Disketteninhalt der Inhalt einer Kunden-/ Banken-DTA-Diskette (Buchungen, Empfänger, Kontrollsummen) angezeigt werden.

Neue_Gutschriften_KundenDiskette

Mit dieser Funktion erstellen Sie eine neue DTA-Kunden-Diskette mit Überweisungen.

Bitte legen Sie zunächst eine neue Diskette in Ihr Diskettenlaufwerk.

Wählen Sie das entsprechende Laufwerk im Fenster Datentraeger_Diskette_auswaehlen aus und wählen Sie <Fortsetzen>. Wenn auf der Diskette bereits eine DTA-Datei vorhanden ist, werden Sie gefragt ob Sie diese überschreiben wollen. Sie können dann die Verarbeitung fortsetzen (alter Inhalt ist verloren) oder abbrechen.

Im Anschluß müssen Sie im Fenster Datentraeger_Vorsatz_erstellen den Auftraggeber-, die Empfänger-Daten sowie die Diskettennummer und Ort/Datum (für den Begleitzettel) erfassen. Wählen Sie anschließend den Push-Button <Vorsatz korrekt>.

Sie können nun neue Überweisungen eingeben oder vorhandene Überweisungen ändern bzw. löschen. Detaillierte Informationen erhalten Sie im Hilfe-Punkt Datentraeger_Datensaetze_erstellen.

Gutschriften_KundenDiskette_bearbeiten

Mit dieser Funktion bearbeiten Sie eine bereits eingerichtete DTA-Kunden-Diskette mit Gutschriften. Die Diskette kann bereits Gutschriften für das gleiche Konto enthalten. Bitte beachten Sie, daß auf einer Diskette nur Lastschriften oder nur Gutschriften enthalten sein dürfen. Die Mischung der Beiden Zahlungsarten ist nicht möglich.

Bitte legen Sie zunächst die schon vorhandene DTA-Kunden-Diskette für Gutschriften in Ihr Diskettenlaufwerk.

Wählen Sie das entsprechende Laufwerk im Fenster Datentraeger_Diskette_auswaehlen aus und wählen Sie <Fortsetzen>. Wenn auf der Diskette noch keine DTA-Datei vorhanden ist, oder wenn die Diskette statt Gutschriften Lastschriften enthält, wird die Verarbeitung abgebrochen. Bitte legen Sie die richtige Diskette ein oder erstellen Sie eine neue DTA-Diskette.

Im Anschluß müssen Sie im Fenster Datentraeger_Vorsatz_erstellen die Eintragungen bestätigen oder ggf. modifizieren und bestätigen.

Anschließend können Sie neue Gutschriften eingeben oder vorhandene Gutschriften ändern bzw. löschen. Detaillierte Informationen erhalten Sie im Hilfe-Punkt Datentraeger_Datensaetze_erstellen.

Neue_Lastschriften_KundenDiskette

Mit dieser Funktion erstellen Sie eine neue DTA-Kunden-Diskette mit Lastschriften.

Bitte legen Sie zunächst eine neue Diskette in Ihr Diskettenlaufwerk.

Wählen Sie das entsprechende Laufwerk im Fenster Datentraeger_Diskette_auswaehlen aus und wählen Sie <Fortsetzen>. Wenn auf der Diskette bereits eine DTA-Datei vorhanden ist, werden Sie gefragt ob Sie diese überschreiben wollen. Sie können dann die Verarbeitung fortsetzen (alter Inhalt ist verloren) oder abbrechen.

Im Anschluß müssen Sie im Fenster Datentraeger_Vorsatz_erstellen den Auftraggeber-, die Empfänger-Daten sowie die Diskettennummer und Ort/Datum (für den Begleitzettel) erfassen. Wählen Sie anschließend den Push-Button <Vorsatz korrekt>.

Sie können nun neue Lastschriften eingeben oder vorhandene Lastschriften ändern bzw. löschen. Detaillierte Informationen erhalten Sie im Hilfe-Punkt Datentraeger_Datensaetze_erstellen.

Lastschriften_KundenDiskette_bearbeiten

Mit dieser Funktion bearbeiten Sie eine bereits eingerichtete DTA-Kunden-Diskette mit Lastschriften. Die Diskette kann bereits Lastschriften für das gleiche Konto enthalten. Bitte beachten Sie, daß auf einer Diskette nur Lastschriften oder nur Gutschriften enthalten sein dürfen. Die Mischung der Beiden Zahlungsarten ist nicht möglich.

Bitte legen Sie zunächst die schon vorhandene DTA-Kunden-Diskette für Lastschriften in Ihr Diskettenlaufwerk.

Wählen Sie das entsprechende Laufwerk im Fenster Datentraeger_Diskette_auswaehlen aus und wählen Sie <Fortsetzen>. Wenn auf der Diskette noch keine DTA-Datei vorhanden ist, oder wenn die Diskette statt Lastschriften Gutschriften enthält, wird die Verarbeitung abgebrochen. Bitte legen Sie die richtige Diskette ein oder erstellen Sie eine neue DTA-Diskette.

Im Anschluß müssen Sie im Fenster Datentraeger_Vorsatz_erstellen die Eintragungen bestätigen oder ggf. modifizieren und bestätigen.

Anschließend können Sie neue Lastschriften eingeben oder vorhandene Lastschriften ändern bzw. löschen. Detaillierte Informationen erhalten Sie im Hilfe-Punkt Datentraeger_Datensaetze_erstellen.

Im Kopfteil der Erfassungsmaske werden zur Orientierung Ihre Auftraggeber-Daten angezeigt. Der Mittelteil ist für die Eingabe Ihrer Überweisungen. Im Fußteil werden alle definierten Textbausteine (Häufig wiederkehrende DTA-Buchungen) angezeigt.

Anzeigen_Disketteninhalt

Mit dieser Funktion wird der Inhalt einer DTA-Diskette angezeigt. Sowohl Banken- als auch Kunden-Disketten können angezeigt werden.

Wählen Sie im Fenster Datentraeger_Diskette_auswaehlen das Laufwerk aus, in dem Ihre DTA-Diskette ist.

Nur vollständige DTA-Disketten können angezeigt werden. Bei Unvollständigkeit wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

Allgemeine Informationen

Name der DTA-Datei
Diskettentyp (Banken- oder Kundendiskette, Gutschriften oder Lastschriften)

Informationen in An/Von

Auftraggeber bzw. Empfänger
Bankleitzahl der Aufträge
Kontonummer der Aufträge
Datum der Aufträge

Informationen zum Disketteninhalt

Anzahl der Datensätze
Summe der Beträge aller Datensätze (Kontrollsumme aus Datenträger-Nachsatz)
Summe der Kontonummern aller Datensätze (Kontrollsumme aus Datenträger-Nachsatz)
Summe der Bankleitzahlen aller Datensätze (Kontrollsumme aus Datenträger-Nachsatz)

Funktionen durch Anklicken der Push-Buttons

Auswählen

Bei der Bearbeitung einer DTA-Diskette wird zum markierten Datensatz positioniert. Bei der Erfassung neuer Buchungen wird der Satz in die Eingabefelder der aktuellen Buchung übernommen.

Einträge drucken (Kurz)

Die Gutschriften bzw. Lastschriften auf der DTA-Diskette werden in Kurzform auf dem Standarddrucker ausgegeben.

Datensätze anzeigen

Die einzelnen Datensätze werden tabellarisch im Fenster Datentraeger_Datensaetze_anzeigen angezeigt.

Hilfe

Zeigt ein Hilfefenster mit Informationen zum aktuellen Dialogfenster an.

Zurück

Die Anzeige wird beendet.

Datentraeger_Diskette_auswaehlen

Mit dieser Funktion wählen Sie das Laufwerk aus, auf dem die DTA-Diskette eingelegt ist. Bitte beachten Sie, daß die Diskette formatiert ist und keine anderen Dateien enthalten darf.

Die Diskette darf während der Verarbeitung nicht aus dem Laufwerk genommen werden!

Eingabefelder

Ziel-Laufwerk

Bitte wählen Sie das Laufwerk aus, auf dem die DTA-Diskette eingelegt ist.

Funktionen durch Anklicken der Push-Buttons

Fortsetzen

Die Diskette ist für die Datenträgeraustausch-Funktion verfügbar.

Hilfe

Zeigt ein Hilfefenster mit Informationen zum aktuellen Dialogfenster an.

Zurück

Die Datenträgeraustausch-Funktion wird abgebrochen.

Datentraeger_Vorsatz_erstellen

Bei Neuerstellung einer DTA-Diskette muß der sog. Datenträger-Vorsatz erstellt werden. Im Änderungsmodus (in diesem Fall wurden bereits Datensätze erfaßt) können die Felder - mit Ausnahme der BLZ, der Kontonummer und des Auftraggeber-Namens - modifiziert oder auch ohne Änderung übernommen werden.

Das Programm <WIN-KONTOAUSZUG> ermittelt aus den Eingaben den sog. Datenträger-Vorsatz und schreibt diesen im erforderlich Format in die DTA-Datei DTAUS1.TXT.

Allgemeine Eingabefelder

Diskettennummer

Bitte geben Sie die gewünschte Diskettennummer ein. Die Nummer ist frei wählbar. Es liegt aber nahe, an dieser Stelle eine fortlaufende Nummer Ihrer DTA-Disketten einzugeben. Die Eingabe ist numerisch und maximal 4-stellig.

Ort, Datum (für Unterschrift)

Auf dem Datentraeger-Begleitzettels ist es erforderlich mit Orts- und Datums-Angabe zu Unterschreiben. Die hier gemachte Eingabe wird in den Begleitzettel übernommen.

Auftraggeber Eingabefelder

Name/Firma

Bitte geben Sie Ihren Namen ein.

Kontonummer

Bitte geben Sie die Kontonummer ein, für die die Überweisungen bzw. Lastschriften auf der DTA-Diskette erstellt werden sollen. Die Eingabe muß mindestens 8-stellig sein und kann nur aus Ziffern bestehen (bitte verwenden Sie ggf. führende Nullen).

Referenznummer

Die Referenznummer erhalten Sie von Ihrer Bank. Die Eingabe ist optional. Nur Ziffern sind zugelassen.

Datum(TTMMJJ)

Bitte geben Sie das Datum der Erfassung in Form TT(Tag), MM(Monat), Jahr(Jahr) ein.

Disketten-Empfänger Eingabefelder

BLZ/Kennzeichen

Bitte geben Sie die Bankleitzahl des Empfänger-Bankinstituts ein. Die Eingabe muß 8-stellig sein und kann nur aus Ziffern bestehen.

Bankname

Bitte geben Sie den Namen des Empfänger-Bankinstituts ein.

Funktionen durch Anklicken der Push-Buttons

Vorsatz korrekt

Die Eingaben werden nach erfolgreicher Prüfung in die DTA-Datei geschrieben; Sie können nun Buchungen erfassen. Bei fehlerhaften Eingaben erfolgt ein entsprechender Fehlerhinweis.

Auftraggeber auswählen

Alle vorhandenen Konten werden mit Kontonummer und BLZ/Kennz. aufgelistet. Die Auftraggeber-

Eingabedaten können durch Auswahl eines Kontos in die entsprechenden Eingabefelder übernommen werden.

Hilfe

Zeigt ein Hilfefenster mit Informationen zum aktuellen Dialogfenster an.

Zurück

Die Datenträgeraustausch-Funktion wird abgebrochen.

Datentraeger_Datensaetze_erstellen

Im Kopfteil des Fensters zur Erfassung von DTA-Datensätzen werden zur Orientierung Ihre Auftraggeber-Daten angezeigt. Der Mittelteil steht für die Eingabe Ihrer Überweisungen bzw. Lastschriften zur Verfügung. Im Fußteil werden alle definierten Textbausteine (Häufig wiederkehrende DTA-Buchungen) angezeigt.

Auftraggeber-Daten

Name/Firma

der Auftraggeber-Name wird angezeigt.

BLZ

Die Bankleitzahl des zu bearbeitenden Kontos wird angezeigt.

Kto

Die Kontonummer des zu bearbeitenden Kontos wird angezeigt.

Referenznummer

Die Referenznummer wird angezeigt (0000000000 falls nicht vorhanden).

Daten zur aktuell angezeigten Buchung

Aktueller Eintrag

Die laufende Nummer des aktuell angezeigten Datensatzes wird angezeigt. Der Zusatz (Neu) zeigt an, daß durch Auswahl des Push-Button <Eintrag sichern> ein neuer Datensatz erstellt wird. Der Zusatz (Update) zeigt an, das durch Auswahl des Push-Button <Eintrag sichern> der angezeigte Datensatz geändert wird.

Anzahl Einträge

Die Anzahl der vorhandenen Datensätze auf der DTA-Diskette wird angezeigt.

Eingabefelder zum Empfänger/Zahlungspflichtigen

Name/Firma

Der Name des Empfängers (bei Überweisungen) bzw. des Zahlungspflichtigen (bei Lastschriften) ist einzugeben. Die Eingabe kann maximal 27 Zeichen sein.

BLZ

Die Bankleitzahl der Auftragnehmer-Bank ist einzugeben. Die Eingabe kann nur aus Ziffern bestehen und muß 8-stellig sein.

Kto

Die Kontonummer des Empfängers (bei Überweisungen) bzw. des Zahlungspflichtigen (bei Lastschriften) ist einzugeben. Die Eingabe kann nur aus Ziffern bestehen.

BLZ erstbeteiligtes Institut

Die Bankleitzahl des erstbeteiligten Bankinstituts ist ggf. einzugeben. Die Angabe ist optional. Die Eingabe kann nur aus Ziffern bestehen und muß 8-stellig sein.

Eingabefelder zur Buchung (Überweisung bzw. Lastschrift)

Zweck

Der Zweck der Buchung ist einzugeben. Die Eingabe kann maximal 27 Zeichen sein.

Betrag

Der Betrag ist einzugeben (Format 1234567.89). Die Eingabe kann nicht negativ sein. Der Höchstbetrag ist 99999999.99.

Zahlungsart

Die gewünschte Zahlungsart ist aus der Listbox auszuwählen. Die Zahlungsarten sind für Überweisungen bzw. Lastschriften genormt. Abweichende Eingaben sind nicht zugelassen.

Zahlungsarten für Überweisungen:

- 51000 Überweisung
- 51888 Überweisung gebietsfremd
- 53000 Lohn/Gehalt/Renten
- 53888 Lohn/Gehalt/Renten gebietsfremd
- 5400x Vermögenswirksame Leistungen für 1990-1999 (x=0-9)

Zahlungsarten für Lastschriften:

- 04000 Lastschrift Abbuchung
- 04888 Lastschrift Abbuchung gebietsfremd
- 05000 Lastschrift Einzugsermächtigung
- 05888 Lastschrift Einzugsermächtigung gebietsfremd
- 05005 Lastschrift aus POS Verfügung
- 05006 Lastschrift aus POS Verfügung mit ausländischer Karte

Interne Nummer

Eine frei wählbare Nummer ist ggf. einzugeben. Die Eingabe ist optional und kann nur aus Ziffern bestehen. Sie dient als Kennzeichen für Sie selbst.

Funktionen durch Anklicken der Push-Buttons

Kundendiskette erstellen

Die Kundendiskette wird ordnungsgemäß abgeschlossen. D. h. der DTA-Nachsatz mit den erforderlichen Prüfsummen wird erstellt und in die DTA-Datei geschrieben. Auf Wunsch wird parallel dazu der Diskettenaufkleber und der Begleitzettel gedruckt. Die Diskette kann zusammen mit dem Begleitzettel an die Bank übergeben werden.

Begleitzettel drucken

Der Begleitzettel zur DTA-Diskette wird auf dem Standarddrucker ausgegeben.

Aufkleber drucken

Der Diskettenaufkleber zur DTA-Diskette wird auf dem Standarddrucker ausgegeben.

Einträge drucken (Kurz)

Die Gutschriften bzw. Lastschriften auf der DTA-Diskette werden in Kurzform auf dem Standarddrucker ausgegeben.

Einträge drucken (Lang)

Die Gutschriften bzw. Lastschriften auf der DTA-Diskette werden in Langform auf dem Standarddrucker ausgegeben.

Eintrag sichern

Der aktuell angezeigte Datensatz wird in die DTA-Datei geschrieben. Bei Eingabefehlern werden entsprechende Fehlermeldungen angezeigt.

Eintrag löschen

Der aktuell angezeigte Datensatz wird aus der DTA-Datei gelöscht.

Alle Einträge löschen

Alle Datensätze werden aus der DTA-Datei gelöscht.

Liste anzeigen

Eine Liste aller in der DTA-Datei vorhandener Datensätze wird angezeigt. Dort können Sie durch entsprechende Markierung einen bestimmten Datensatz auswählen. Detaillierte Informationen siehe Datentraeger_Datensaetze_anzeigen.

>

Der nächste Datensatz wird angezeigt.

<

Der vorherige Datensatz wird angezeigt.

>>

Der letzte Datensatz wird angezeigt.

<<

Der erste Datensatz wird angezeigt.

Neues Formular

Die Aktuelle Anzeige wird gelöscht. Ein neuer Datensatz kann erfaßt werden.

Eingabe löschen

Die Eingabefelder werden gelöscht (mit Leerzeichen überschrieben).

Aufnahme als Textbaustein

Die aktuell angezeigte Buchung wird als Textbaustein aufgenommen. Der Textbaustein wird in der Liste <Buchungen über Textbausteine...> aufgenommen. Alle Textbausteine werden in der Datei Z0000000.000 gespeichert. Die Textbausteine stehen also auch bei einer späteren Erfassung von DTA-Disketten wieder zur Verfügung.

Holen aus Textbaustein

Der in der Liste <Buchungen über Textbausteine...> markierte Textbaustein wird mit seinen Werten in die Eingabefelder übernommen. Die Eingabe wird dadurch beschleunigt.

Löschen Textbaustein

Der in der Liste <Buchungen über Textbausteine...> markierte Textbaustein wird gelöscht und aus der Liste <Buchungen über Textbausteine...> entfernt.

Hilfe

Zeigt ein Hilfefenster mit Informationen zum aktuellen Dialogfenster an.

Zurück

Die Datenträgeraustausch-Funktion wird abgebrochen. Es wird kein Begleitzettel gedruckt.

Datentraeger_Datensaetze_anzeigen

Mit dieser Funktion können Sie alle Datensätze auf der DTA-Diskette in Tabellenform anzeigen.

Das Fenster wird bei der Bearbeitung der DTA-Diskette zur Auswahl eines bestimmten Datensatzes angezeigt. Bei der Erfassung neuer Buchungen (Menü <Auszug> kann ein bestimmter Datensatz in die Eingabefelder übernommen werden.

Allgemeine Informationen

Name der DTA-Datei
Anzahl der Datensätze

Tabelleninformationen

Laufende Nummer des Datensatzes
Betrag der Buchung
Zahlungsart der Buchung
Verwendungszweck der Buchung
Empfänger/ Zahlungspflichtiger

Funktionen durch Anklicken der Push-Buttons

Auswählen

Bei der Bearbeitung einer DTA-Diskette wird zum markierten Datensatz positioniert. Bei der Erfassung neuer Buchungen wird der Satz in die Eingabefelder der aktuellen Buchung übernommen.

Einträge drucken (Kurz)

Die Gutschriften bzw. Lastschriften auf der DTA-Diskette werden in Kurzform auf dem Standarddrucker ausgegeben.

Einträge drucken (Lang)

Die Gutschriften bzw. Lastschriften auf der DTA-Diskette werden in Langform auf dem Standarddrucker ausgegeben.

Hilfe

Zeigt ein Hilfefenster mit Informationen zum aktuellen Dialogfenster an.

Zurück

Die tabellarische Anzeige der DTA-Datensätze wird beendet.

Funktionen_in_Menue Optionen

Zeitraum_auswaehlen

Passwort_aendern

Standard_Passwort_einstellen

Inhaber_aendern

Anzahl_Druckzeilen_einstellen

Hintergrund_einstellen

Hintergrund_fuer_Dialogbox

Grafik_mit_Gitterlinien

Grafik_dreidimensiona

Bestaetigungsmeldungen_anzeigen

Wählen Sie einen Menüpunkt zur weiteren Anzeige aus.

Zeitraum_auswaehlen

Mit dieser Funktion definieren Sie den Auswertungszeitraum. Sämtliche QuickInfo-Funktionen und Druckausgabefunktionen für Auszüge beziehen sich immer auf den aktuell eingestellten Auswertungszeitraum.

Die Änderung eines Auswertungszeitraumes ist über eine ev. Programmbeendigung gültig.

Der Standard-Auswertungszeitraum beim ersten Aufruf des Programmes ist 1.1.1950 bis 31.12.1999.

Eingabefelder

Beginn des Auswertungszeitraumes

Datum für den Anfang des Zeitraumes (Form Tag/Monat/Jahr). Der kleinste zugelassene Zeitpunkt ist 01.01.50.

Ende des Auswertungszeitraumes

Datum für das Ende des Zeitraumes (Form Tag/Monat/Jahr). Der größte zugelassene Zeitpunkt ist 31.12.99.

Funktionen durch Anklicken der Push-Buttons

neu einstellen

Der neue Zeitraum wird akzeptiert.

Hilfe

Zeigt ein Hilfefenster mit Informationen zum aktuellen Dialogfenster an.

Zurück

Der bisherige Zeitraum wird beibehalten.

Passwort_aendern

Mit dieser Funktion ändern Sie Ihr persönliches Passwort. Für das Ändern des Passwortes müssen das bisherige und das neue Passwort angegeben werden. Für die Bildung des Passwortes ist sämtlicher Zeichenvorrat zugelassen. Bitte beachten Sie, daß zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird. Das geänderte Passwort wird für alle folgenden Programmaufrufe beibehalten - bis zur nächsten Änderung.

Alle Daten aus dem Finanzbereich sind in der Regel als sicherheitsrelevant zu bezeichnen. Aus diesem Grund sollten Sie nicht nur einmal ein Passwort vergeben sondern weitere Sicherheitskomponenten berücksichtigen.

- Ändern Sie Ihr Passwort in gewissen Abständen (ca. 1 mal monatlich).
- Ihre Passwörter sollten eine Mindestlänge haben (mindestens 10 Zeichen)
- Benutzen Sie komplexe Passwörter und vermeiden Sie naheliegende Passwörter (z. B. der Name Ihrer Frau).
- Achten Sie darauf, daß bei Eingabe des Passwortes keine "Zeugen" anwesend sind.
- Prägen Sie sich Ihr Passwort ein. Schreiben Sie es möglichst nicht auf.
- Beenden Sie das Programm <WIN-KONTOAUSZUG> wenn Sie längere Zeit nicht damit arbeiten.

Eingabefelder

Bitte altes Passwort eingeben

Bisheriges Passwort. Beim ersten Aufruf ist das Standard-Passwort gültig (EBWIKO).

Bitte neues Passwort eingeben

Neues Passwort. Ein neues Passwort kann nur mit Kenntnis des alten Passwortes generiert werden.

Funktionen durch Anklicken der Push-Buttons

neu einstellen

Das neue Passwort wird akzeptiert.

Hilfe

Zeigt ein Hilfefenster mit Informationen zum aktuellen Dialogfenster an.

Zurück

Das bisherige Passwort wird beibehalten.

Standard_Passwort_einstellen

Mit dieser Funktion generieren Sie wieder das Standard-Passwort (EBWIKO (in Großbuchstaben)). Die Funktion ist nützlich, wenn Sie Ihr Passwort geändert haben, sich dabei verschrieben haben und damit das tatsächliche Passwort nicht mehr kennen.

Sie sollten aber auf jeden Fall das persönliche Passwort anschließend wieder ändern.

Inhaber_aendern

Mit dieser Funktion ändern Sie den Lizenz-Namenseintrag. An dieser Stelle ist der Eigentümer des Programmes einzutragen. Namensänderungen können beispielsweise durch Heirat etc. notwendig werden. Der geänderte Inhaber-Name wird für alle folgenden Programmaufrufe beibehalten.

Der Name wird permanent im Hauptfenster von WIN-KONTOAUSZUG angezeigt.

Bitte beachten Sie, daß das Programm WIN-KONTOAUSZUG nur mit erteilter Lizenzierung eingesetzt werden darf. Zuwiderhandlungen werden verfolgt.

Eingabefelder

Bitte neuen Namen eingeben

Neuen Namen eingeben, für den das Programm lizenziert ist.

Funktionen durch Anklicken der Push-Buttons

neu einstellen

Der neue Inhaber-Name wird akzeptiert.

Hilfe

Zeigt ein Hilfefenster mit Informationen zum aktuellen Dialogfenster an.

Zurück

Der bisherige Inhaber-Name wird beibehalten.

Anzahl_Druckzeilen_einstellen

Mit dieser Funktion stellen Sie die Anzahl der Zeilen pro Druckseite ein. Die geänderte Einstellung wird für alle folgenden Programmaufrufe beibehalten - bis zur nächsten Änderung.

Die Standardeinstellung ist 50.

Die Einstellung wird ausgewertet bei Druckaufträgen im Tabellenformat.

Eingabefelder

Anzahl der Druckzeilen

Anzahl der Druckzeilen (Minimaleingabe ist 20, Maximaleingabe ist 99).

Funktionen durch Anklicken der Push-Buttons

neu einstellen

Die neue Druckzeilenanzahl wird akzeptiert.

Hilfe

Zeigt ein Hilfefenster mit Informationen zum aktuellen Dialogfenster an.

Zurück

Die bisherige Druckzeilenanzahl wird beibehalten.

Hintergrund_einstellen

Mit dieser Funktion können Sie den Hintergrund für das Programm WIN-KONTOAUSZUG auswählen. Standardmäßig wird das Symbol "Standard" verwendet. Die Änderung hat über ein ev. Programmende hinaus Gültigkeit.

Auswahlmöglichkeiten:

Bank1
Standard
Torte
Punkte
Bank2
PlusMin
Auszug
Konto
Farben
Graph
Weiss
Balken

Funktionen durch Anklicken der Push-Buttons

neu einstellen

Der neue Hintergrund wird akzeptiert und angezeigt.

Hilfe

Zeigt ein Hilfefenster mit Informationen zum aktuellen Dialogfenster an.

Zurück

Der bisherige Hintergrund wird beibehalten.

Hintergrund_fuer_Dialogbox

Mit dieser Funktion können Sie auswählen, ob die Dialogboxen mit oder ohne Farb-Hintergrund dargestellt werden. Standard ist mit Farb-Hintergrund. Die Änderung hat über ein ev. Programmende hinaus Gültigkeit.

Wenn Sie einen Monochrom-Bildschirm benutzen werden die Dialogboxen generell ohne Farb-Hintergrund dargestellt.

Die Auswahl erfolgt durch Anklicken des Menüpunktes. Ein Haken links vom Menüpunkt zeigt, daß die Funktion aktiviert ist.

Grafik_mit_Gitterlinien

Mit dieser Funktion können Sie auswählen, ob die Grafiken im Menü AUSZUG mit oder ohne Gitterlinien dargestellt werden. Standard ist mit Gitterlinien. Die Änderung hat über ein ev. Programmende hinaus Gültigkeit.

Die Auswahl erfolgt durch Anklicken des Menüpunktes. Ein Haken links vom Menüpunkt zeigt, daß die Funktion aktiviert ist.

Grafik_dreidimensional

Mit dieser Funktion können Sie auswählen, ob die Grafiken im Menü AUSZUG dreidimensional (oder zweidimensional) dargestellt werden. Standard ist dreidimensional. Die Änderung hat über ein ev. Programmende hinaus Gültigkeit.

Die Auswahl erfolgt durch Anklicken des Menüpunktes. Ein Haken links vom Menüpunkt zeigt, daß die Funktion aktiviert ist.

Bestaetigungsmeldungen_anzeigen

Mit dieser Funktion können Sie auswählen, ob die Aktionen im Programm durch eine Informationsmeldung bestätigt werden sollen. Standard ist mit Bestätigungs-Meldung. Die Änderung hat über ein ev. Programmende hinaus Gültigkeit.

Die Auswahl erfolgt durch Anklicken des Menüpunktes. Ein Haken links vom Menüpunkt zeigt, daß die Funktion aktiviert ist.

Funktionen_in_Menue_Hilfe

Sie erhalten auf einfache und schnelle Weise Informationen über alle Funktionskomplexe oder spezielle Befehle im Programm <WIN-KONTOAUSZUG>. Durch Anklicken des Befehles <Hilfe> in der Menüleiste wird eine Liste der Hilfebefehle angezeigt. Durch Anklicken der verschiedenen Menüpunkte werden dem Benutzer umfangreiche Informationen zu allen Funktionen im Programm in einem sog. Hilfefenster zur Verfügung gestellt.

Folgende Hilfe-Punkte stehen zur Verfügung:

<Über WIN-KONTOAUSZUG>

Ein Copyright-Hinweis zum Programm wird angezeigt. Nutzen Sie die Adresse aber auch um Kritik, Anregungen oder sonstige fachdienliche Hinweise an den richtigen Empfänger zu bringen. Wir sind immer bemüht Ihren Wünschen in neuen Programmversionen gerecht zu werden.

<Über Inhalt>

Das Gliederungskonzept der Hilfe-Funktion von WIN-KONTOAUSZUG wird angezeigt. Durch Anklicken der einzelnen Punkte können Sie die Information zum ausgewählten Thema abrufen.

<Über Einführung>

Das Programm WIN-KONTOAUSZUG wird einführend beschrieben. Im wesentlichen werden die Funktionalität und Zielsetzung des Programmes, die Funktionalität der verschiedenen Funktionen, das Sicherheitskonzept, die Datensicherheit und der Zugriffsschutz sowie die Installationsvoraussetzungen beschrieben.

<Über Funktionen im Kurzüberblick>

Die Einzelnen Menüpunkte (Auszug, Konto, QuickInfo, Extra, Optionen) im Programm werden in Kurzform beschrieben. Durch Anklicken der einzelnen Menüpunkte können Sie die einführende Information zum ausgewählten Menüpunkt abrufen.

<Über Funktionen in Menü Auszug>

Der Menüpunkt <Auszug> wird mit allen zur Verfügung stehenden Menüpunkten detailliert beschrieben.

<Über Funktionen in Menü Konto>

Der Menüpunkt <Konto> wird mit allen zur Verfügung stehenden Menüpunkten detailliert beschrieben.

<Über Funktionen in Menü QuickInfo>

Der Menüpunkt <QuickInfo> wird mit allen zur Verfügung stehenden Menüpunkten detailliert beschrieben.

<Über Funktionen in Menü Extra>

Der Menüpunkt <Extra> wird mit allen zur Verfügung stehenden Menüpunkten detailliert beschrieben.

<Über Funktionen in Menü Datenträgeraustausch>

Der Menüpunkt <Datenträgeraustausch> wird mit allen zur Verfügung stehenden Menüpunkten detailliert beschrieben. Das Menü behandelt den beleglosen Zahlungsverkehr über Datenträgeraustausch.

<Über Funktionen in Menü Optionen>

Der Menüpunkt <Optionen> wird mit allen zur Verfügung stehenden Menüpunkten detailliert beschrieben.

<Über Funktionen in Menü Hilfe>

Der Menüpunkt <Hilfe> wird mit allen zur Verfügung stehenden Menüpunkten detailliert beschrieben.

Das Hilfesystem von Windows bietet neben der Auswahl von Hilfebefehlen aus der angezeigten Liste die Möglichkeit über weitere Push-Button im Hilfe-Fenster selbst Detailinformationen in möglichst kurzer Zeit

zu recherchieren.

In der folgenden Übersicht sind die wichtigsten Varianten stichpunktartig beschrieben. Die detaillierte Beschreibung des Hilfe-Systems entnehmen Sie bitte aus Ihrem Windows-Benutzerhandbuch.

Push-Button <Suchen>

Durch Anklicken des Push-Button <Suchen> können Sie die gewünschte Information aus einer angezeigten Liste von Themen auswählen. Markieren Sie das gewünschte Thema in der Listbox und klicken Sie den Push-Button <Themen anzeigen> an. Im unteren Bereich des Fensters erscheint eine Liste der ausgewählten Themen. Durch Anklicken des Push-Button <Gehezu> erscheinen die Informationen zum gewünschten Thema.

Push-Button <Zurück>

Das vorherige Informationsfenster wird angezeigt. Der Weg der bereits angezeigten Hilfethemen wird rekonstruiert.

Push-Button <Bisher>

Eine Liste aller Hilfethemen die während des aktuellen Programmlaufes eingesehen wurden wird angezeigt. Aus dieser Liste kann wiederum ein Thema durch Doppelklicken auf den gewünschten Eintrag ausgewählt werden.

Push-Button >>

Das nächste Thema in einer Reihe verwandter Themen wird angezeigt. Der Push-Button wird ausgeblendet, wenn das erste Thema dieser Reihe erreicht ist.

Push-Button <<

Das vorherige Thema in einer Reihe verwandter Themen wird angezeigt. Der Push-Button wird ausgeblendet, wenn das letzte Thema dieser Reihe erreicht ist.

Ein_Beispiel

<WIN-KONTOAUSZUG> kennenlernen

Frau Elfriede Musterfrau möchte mit dem Programm <WIN-KONTOAUSZUG> ihr Girokonto bei der Sparkasse Frankfurt verwalten.

Sie installiert das Programm auf Ihre Festplatte (Laufwerk <C>) in das Verzeichnis <WINKONTO>. Nach der Programminstallation startet Sie Windows und ruft das Programm über den Befehl <Ausführen> im Programmmanager (Menü <Datei>) auf. In die Befehlszeile gibt Sie dabei ein <C:\WINKONTO\WINKONTO>.

Frau Musterfrau wird aufgefordert Ihr persönliches Passwort einzugeben. Sie gibt das Passwort ein und bestätigt mit <neu einstellen>. Sie prägt sich das Passwort gut ein, denn Sie weiß, daß Sie ohne das Passwort keinen Zugriff zum Programm hat.

Den Bildschirmhintergrund im Hauptfenster findet Sie ansprechend und ergonomisch. Sie verzichtet auf die Einstellung eines anderen Hintergrund-Bildes durch Aufrufen der Funktion <Hintergrund einstellen> im Menü <Optionen>.

Als erstes beginnt Frau Musterfrau ihr Girokonto zu definieren. Sie wählt die Funktion <Neues Konto aufnehmen> aus dem Menü <Konto>. Sie versorgt alle Eingabefelder in den Bereichen <Bankverbindung> und <Kontoinhaber> mit den entsprechenden Daten. In den Bereich <Kontostand> trägt Sie das Datum ein, ab dem Sie mit Ihren Aufzeichnungen beginnen möchte und den Kontostand an diesem Stichtag. Sie sichert Ihre Eingaben durch Anklicken des Push-Button <Neues Konto>. Das Konto ist damit definiert.

Jetzt geht Frau Musterfrau daran die Buchungen zu Ihrem Girokonto zu erfassen. Sie wählt im Menü <Auszug> die Funktion <Konto auswählen>. In dem eingblendeten Dialogfenster werden alle bisher definierten Konten mit der Bankleitzahl und der dazugehörigen Kontonummer aufgelistet. Da Frau Musterfrau nur 1 Konto definiert hat findet Sie lediglich ihr zuvor definiertes Konto der Sparkasse Frankfurt zur Auswahl vor. Sie markiert das Konto (mit der Maus) und klickt den Push-Button <Auswählen> an. Im Hauptfenster wird nun am unteren Bildschirmrand das ausgewählte Konto als das aktuelle Konto angezeigt.

Für das Erfassen Ihrer Buchungen wählt Sie im Menü <Auszug> die Funktion <Neuen Auszug aufnehmen>. Die Informationen zum Bereich <Bankinstitut> sind bereits mit den Kenndaten des Kontos (insbesondere Bankleitzahl und Kontonummer) vorbelegt. Sie erfaßt alle weiteren Daten zu der ersten aufzunehmenden Buchung im Bereich Buchung (Auszugsnummer, Datum, Auszugart, Buchungstext und Umsatz). Sie sichert die Buchung durch Anklicken des Push-Button <Neue Buchung>. In einem Meldungsfenster wird die Aufnahme der Buchung bestätigt. Diesen Vorgang wiederholt Sie für alle aufzunehmenden Buchungen.

Nachdem Sie alle Ihre Buchungen für das Girokonto bei der Sparkasse Frankfurt erfaßt hat kehrt Sie durch Anklicken des Push-Button <Zurück> zum Hauptfenster zurück. Sie wählt die Funktion <Auszugübersicht> im Menü <Auszug> und alle eingegebenen Buchungen werden tabellarisch in übersichtlicher Form in einem Dialogfenster angezeigt. In diesem Dialogfenster findet Sie eine Vielzahl von Push-Button für die Anzeige wichtiger Eckdaten in grafischer Form, für die Bearbeitung einzelner Buchungen, für die Suche nach bestimmten Textstellen oder Umsätzen und vielem mehr.

Frau Musterfrau kehrt durch Anklicken des Push-Button <Zurück> zum Hauptfenster zurück. Sie wählt den Menüpunkt <QuickInfo> aus. Sie experimentiert mit den unterschiedlichen Funktionen und freut sich über die schnelle Anzeige wichtiger statistischer Eckdaten für Ihr Konto wie mittlere oder höchste Kontobewegungen, Summe der Kontobewegungen, höchste- oder niedrigste Soll- oder Haben-Buchung und und und.

Frau Musterfrau kehrt zum Hauptfenster zurück. Sie beendet das Programm durch Auswahl der Funktion <Programmende> im Menü <Auszug>.

Dafür, daß Sie das Programm <WIN-KONTOAUSZUG> zum ersten mal bedient hat kann Sie mit dem Ergebnis mehr als zufrieden sein. Kurzerhand beschließt Sie auch Ihr Sparkonto bei der Dresdner Bank und das Konto Ihres Mannes bei der Raiffeisenbank ebenfalls über <WIN-KONTOAUSZUG> zu verwalten...

Erstellen von Daueraufträgen

Mittlerweile verwaltet Frau Musterfrau Ihr Girokonto bei der Sparkasse Frankfurt, Ihr Sparkonto bei der Dresdner Bank und das Konto Ihres Gatten bei der Raiffeisenbank.

Über die Hilfe-Funktion des Programmes ist Sie auf die sog. Dauerauftrag-Funktion gestoßen. Sie findet die Funktion sehr sinnvoll und erhofft sich davon eine erhebliche Reduzierung bei der Erfassung der Buchungen in der Funktion <Neuen Auszug aufnehmen>. Schließlich hat Sie festgestellt, daß sich ca. 70 % aller Buchungen in kleineren oder auch etwas größeren Abständen wiederholen. Man denke hier nur an die Mietzahlungen, Versicherungen oder Vereinsbeiträge die monatlich, halbjährlich oder jährlich anfallen.

Als ersten Dauerauftrag will Frau Musterfrau den monatlichen Beitrag zum Kaninchen-Zuchtverein definieren, zumal diese Buchung unmittelbar ansteht.. Sie wählt die Funktion <Dauerauftrag bearbeiten> im Menü <Auszug>. Im Feld <Kennzeichen> gibt Sie <K1> ein. Diese Eingabe dient Ihr später als Kennzeichen für die schnelle Identifizierung des Dauerauftrages. Im Feld <Auszugart> gibt Sie <K0001> als Sortierkriterium ein. Das Feld <Buchungstext> versorgt Sie mit <Beitrag für Kaninchen-Zuchtverein>. In das Feld <Umsatz> gibt Sie den monatlich fälligen Betrag von DM 8.00 ein und wählt <SOLL> aus, weil es sich um eine Zahlung handelt. Sie sichert den Dauerauftrag durch Anklicken des Push-Button <Neuen Dauerauftrag>. Der erste Dauerauftrag ist damit erfaßt. Im Kopf des Dialogfensters wird die Anzahl der vorhandenen Daueraufträge aktualisiert.

Frau Musterfrau beendet die Verwaltung der Daueraufträge durch Anklicken des Push-Button <Zurück> und ruft die Funktion <Neuen Auszug aufnehmen> im Menü <Auszug> auf. Bei der Erfassung der Buchung wählt Sie die Funktion <Dauerauftrag>. Dort wählt Sie den Eintrag mit dem Kennzeichen <K1> mit dem entsprechenden Buchungstext aus (Push-Button <Auswählen>). Alle Informationen aus dem Dauerauftrag (Auszugart, Buchungstext, Umsatz, Soll/Haben) werden im Erfassungsbildschirm übernommen. Sie ergänzt das Datum und die Auszugsnummer und schon sind alle erforderlichen Eingaben für die Buchung gemacht.

Auswerten eines einzelnen Kontos (Auszugübersicht)

Mittlerweile arbeitet Frau Musterfrau ca. 2 Monate mit dem Programm <WIN-KONTOAUSZUG>. Inzwischen verwaltet sie mehr als 300 Buchungen mit dem Programm. Die meisten Buchungen sind für Ihr eigenes Konto bei der Sparkasse Frankfurt angefallen. Es ist für sie mittlerweile zur Routine geworden die aussagekräftigen Auswertungsmöglichkeiten des Programmes zu nutzen. Auch jetzt scheint es wieder an der Zeit eine kurze Bestandsaufnahme über ihr Girokonto zu machen.

Sie startet das Programm und wählt im Menü <Auszug> die Funktion <Konto auswählen>. Dort wählt Sie das gewünschte Konto aus. Im Dialogfenster <Auszugübersicht> werden alle Buchungen des ausgewählten Kontos mit den wichtigsten Informationen (Umsätze, Kontostände, Buchungstexte und Datum) tabellarisch angezeigt. Da Sie im Augenblick die Entwicklung auf Ihrem Konto innerhalb des letzten Monats interessiert stellt Sie durch Anklicken des Push-Button <Auswertungszeitraum> den letzten Monat als Auswertungszeitraum ein.

Zunächst sieht sie sich die grafischen Anzeigen über Konto-Höchst- und Tiefststände sowie über die höchsten bzw. tiefsten Zugänge und Abgänge im Auswertungszeitraum an. Schnell erkennt Sie, daß die im Urlaub eingereichten Schecks ebenso erfaßt sind wie die erste Hohe Rate für ihren neuen Mercedes. Ihr Gatte muß inzwischen wohl die Eingaben gemacht haben. Insgesamt hat der Kontostand im letzten Monat doch arg gelitten und Sie erwägt kurzfristig in Punkto Ausgaben etwas kürzer zu treten. Die grafische Jahresanzeige bestätigt Ihre Befürchtungen ebenso wie die Anzeige aller Abgänge im Textformat. Darüberhinaus ergibt die Suche nach Zugängen mit mindestens 1000.00 DM nur einen einzigen Treffer. Ein Grund mehr ihren erwägten Sparsamkeitsentschluß auch wirklich in die Tat umzusetzen.

Frau Musterfrau kehrt mit <Zurück> zum Hauptfenster zurück und beendet das Programm durch Eingabe der Tastenkombination <ALT+F10>. Die Zahlen waren heute nicht so optimal. Aber immerhin kann Sie sich damit trösten, daß eine frühe Erkenntnis allemal besser ist als eine späte Bauchlandung.

Auswerten mehrerer Konten (QuickInfo)

Inzwischen verwaltet Frau Musterfrau nicht nur ihre eigenen Konten und die Konten Ihres Gatten sondern auch die Sparkonten Ihrer beiden Kinder. Sogar das Konto ihrer Mutter wird nun mit <WIN-KONTOAUSZUG> verwaltet. Man könnte Frau Mustermann schon fast als Familien-Finanzminister bezeichnen.

Mittlerweile sind insgesamt 12 Konten zu bearbeiten. Doch mit WIN-KONTOAUSZUG fällt es auch leicht mehrere Konten zu verwalten und vor allem die Übersicht zu behalten. Im Menü <QuickInfo> stehen umfangreiche Funktionen für die Überschaubarkeit bei Mehrfachkonten zur Verfügung.

Frau Mustermann entschließt wieder einmal Bestandsaufnahme zu machen. Nachdem Sie das Programm gestartet und den gewünschten Auswertungszeitraum eingestellt hat (Menü <Optionen>, Funktion <Zeitraum einstellen> wählt sie die Funktion <Anzahl Kontobewegungen> im Menü <QuickInfo>. Sofort werden die Anzahl der Haben- und Soll-Buchungen für alle 12 Konten übersichtlich angezeigt. Mit den Funktionen <Summe Kontobewegung> und <Mittel Kontobewegungen> verschafft sie sich einen schnellen Überblick über die Kontobewegungen. Letzten Aufschluß geben die Funktionen für die Anzeige der Konto- Höchst- oder Tiefstwerte und der Umsatz-Höchst- oder Tiefstwerte. Durch Anklicken des Push-Button <Grafische Anzeige> hat sie einen besonders schnellen Einblick in die Finanzen während des eingestellten Zeitraumes. Durch Anklicken des Push-Button <Wieder Text> kehrt sie zur Textanzeige zurück.

Frau Musterfrau registriert zufrieden die Kontostände, die mit Ausnahme des Kontos ihrer Mutter durchweg Haben aufweisen. Doch an und für sich sollte auch beim Konto ihrer Mutter die Rentenüberweisung für einen positiven Kontostand gesorgt haben. Sie wählt das Konto Ihrer Mutter in der Tabelle aus und wählt die Funktion <Detailanzeige>. In dem eingeblendeten Fenster werden alle wichtigen Informationen zum ausgewählten Konto angezeigt. Unter anderem wird eine maximale Soll-Buchung von DM 3000.00 ausgewiesen. Ihre Frau Mutter hat wohl etwas über die Stränge geschlagen. Doch kurz vor Weihnachten kann man ein kleines Minus kurzfristig verkraften.

Frau Mustermann ist also wieder im Bilde. Sie kann schnell erkennen, daß die Familie derzeit auf gesunde Finanzen bauen kann. Sie verzichtet auf weitere grafische Anzeigen und beendet das Programm <WIN-KONTOAUSZUG>, daß ihr wieder einmal gute Dienste erwiesen hat.